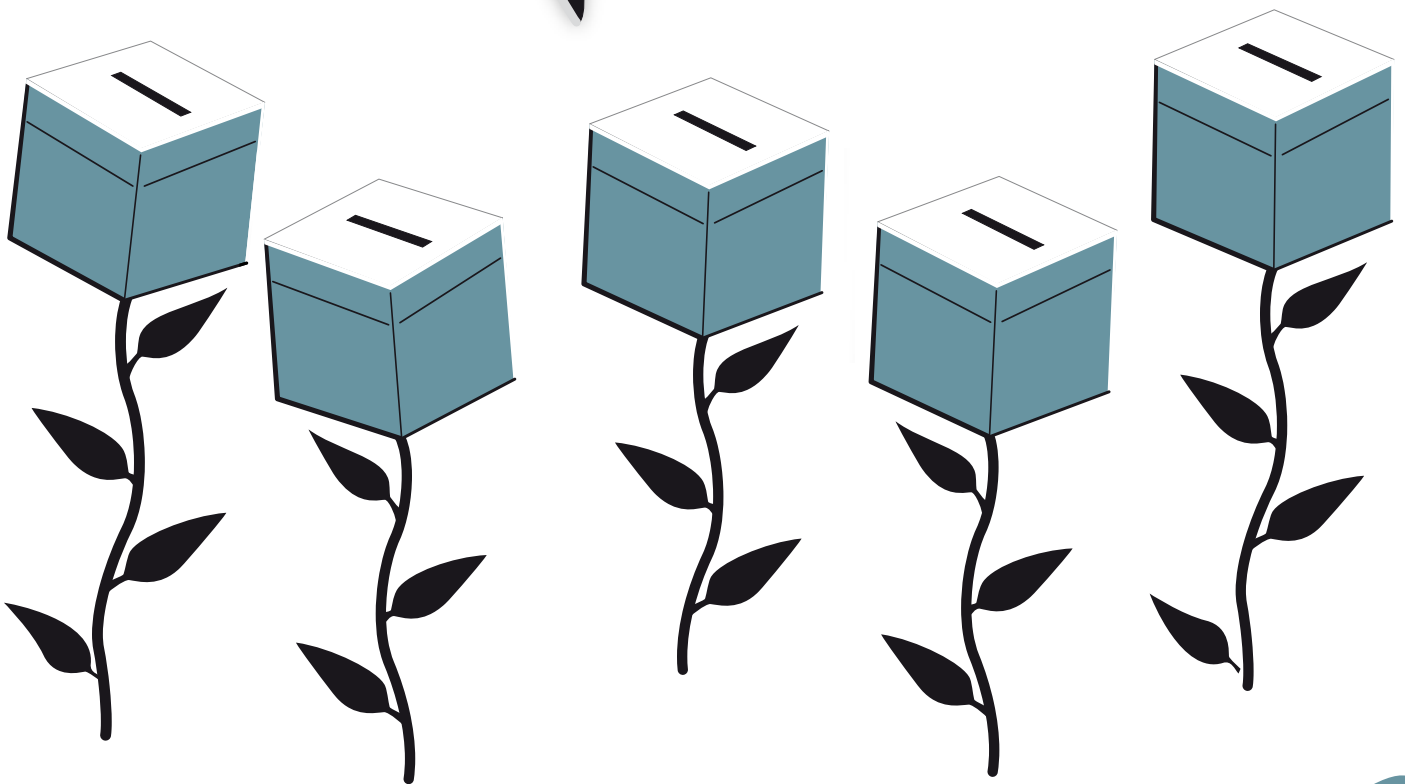


Urnenwahl

Kandidat_innen
der StuRa-Wahl 2013
überarbeitet



Mo 24.06. | 09:30–14:30 Uhr | Campus, Foyer
Di 25.06. | 11:00–14:00 Uhr | Philo-Mensa
Mi 26.06. | 10:00–17:00 Uhr | ThULB
Do 27.06. | 09:00–14:00 Uhr | Abbe-Mensa



ES GEHT WIEDER LOS ...

STUDENTISCHE GREMIENWAHLEN ERSTMALS NUR ALS URNENWAHL MÖGLICH

Bald ist es wieder Zeit, den Stift zu zücken und Kreuze zu setzen. Im Jahr 2013 finden die Wahlen zu den verschiedenen Gremien der studentischen Selbstverwaltung vom 24. Juni bis 27. Juni statt. Die Wahl wird als **URNENWAHL** mit der Möglichkeit zur Briefwahl durchgeführt. **Wer nicht bis zum 03. Juni die Briefwahl für die studentischen Gremien beim StuRa-Wahlvorstand beantragt hat, kann in diesem Jahr ausschließlich an der Urne wählen.** Es erfolgt keine automatische Zusendung von Briefwahlunterlagen mehr.

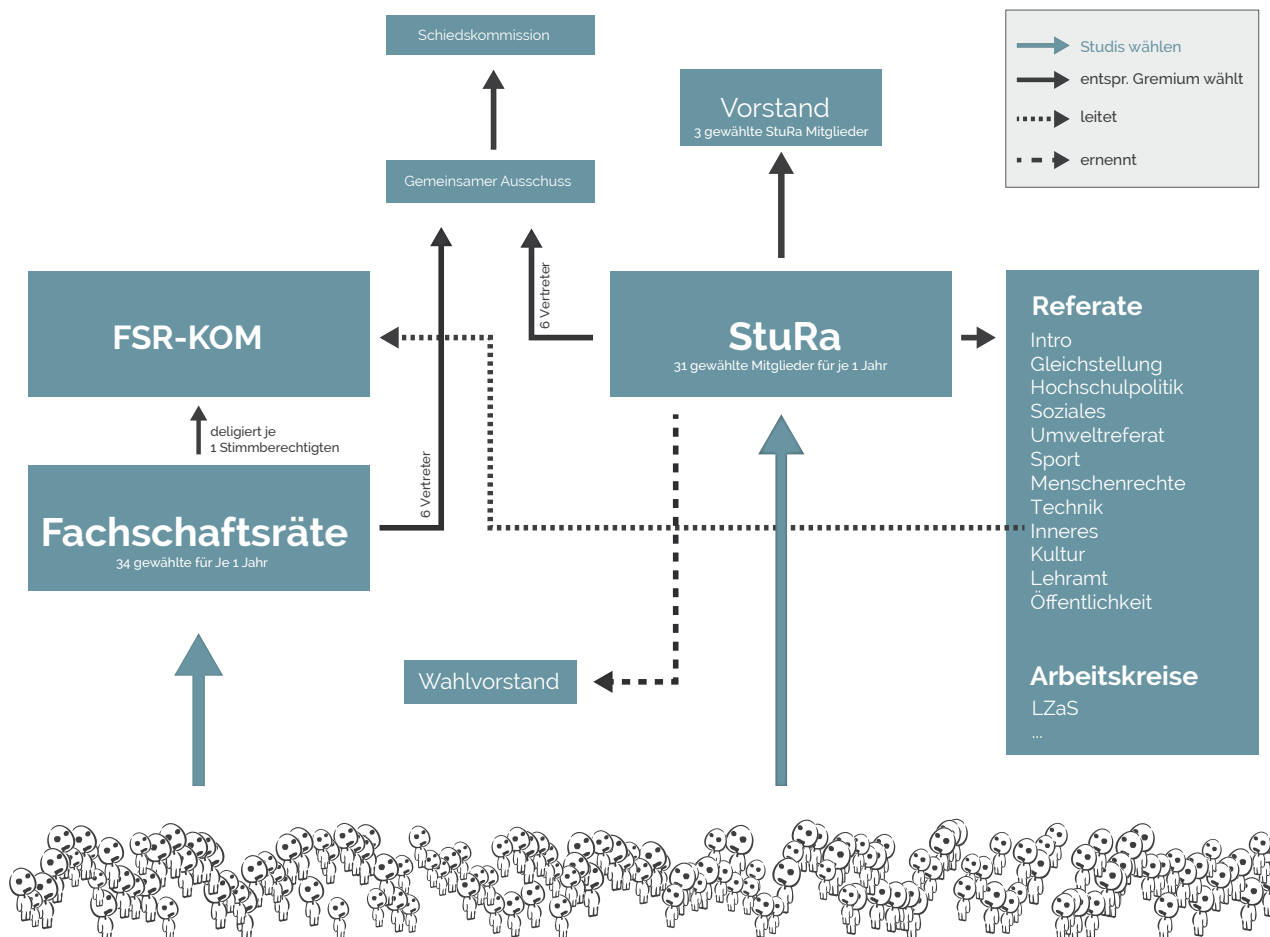
Nach längerer Zeit finden wieder in allen 34 Fachschaften Wahlen zu den Fachschaftsräten statt, da sich überall eine ausreichende Zahl Kandidierender gefunden hat. Für den StuRa wird es hingegen in der Biologisch-Phar-

mazeutischen Fakultät sowie in der Physikalisch-Astronomischen Fakultät keine Wahlen geben, da niemand das Interesse hatte zu kandidieren. In der Wirtschaftswissenschaftlichen und in der Medizinischen Fakultät sind weniger Kandidierende angetreten als Sitze zu vergeben sind. Daher wird der im Normalfall 37 Mitglieder umfassende StuRa in der kommenden Amtsperiode höchstens 27 Mitglieder haben. Da viele „Alteingesessene“ nicht wieder antreten, lässt sich jetzt schon voraussagen, dass es viele neue Gesichter im StuRa geben wird.

Warum eigentlich wählen?

Der Studierendenrat vertritt die Gesamtheit aller eingeschriebenen Studierenden, die Fachschaftsräte vertreten die Mitglieder ihrer Fachschaften. Jedes Mitglied der Studierendenschaft

kann sich an den Wahlen zum StuRa und den Fachschaftsräten beteiligen. Die Studentische Selbstverwaltung ist eure Möglichkeit, demokratisch mitzuentcheiden! StuRa und Fachschaftsräte vertreten euch in hochschulpolitischen, fachlichen, sozialen und kulturellen Belangen, unterstützen wissenschaftliche und fachliche Initiativen, den Studierendensport sowie überregionale und internationale Studierendenbeziehungen. Insbesondere die Interpretation der gesetzlichen Aufgabe der Förderung der politischen Bildung und des staatsbürgerlichen Verantwortungsbewusstseins ist stets Gegenstand politischer Auseinandersetzungen. Der StuRa ist verpflichtet, bei seinen Entschlüssen immer die Förderung der Gleichberechtigung von Mann und Frau, den Abbau der Diskriminierung aufgrund der sexuellen



PORKOLOGISCHE FAKULTÄT

Liste: Bacon ipsum - ran an den Speck

Orientierung, den Ausgleich von Benachteiligten Behinderter sowie die Bewahrung und Verbesserungen der Lebens- und Umweltbedingungen im Blick zu halten. Auch dies sorgt für Reibungspunkte zwischen den verschiedenen Lagern.

Ihr könnt entscheiden, wer euch am besten vertritt. Auf den folgenden Seiten stellen sich die Kandidierenden mit ihren Ideen vor, damit ihr die Gelegenheit bekommt, euch über die VertreterInnen eures Wahlbereichs zu informieren. Nutzt euer Recht auf Mitbestimmung und geht wählen!

Damit ihr eure Wahlchance auch ja nicht verpasst, hier noch einmal die Wahltermine:

24. Juni | 09:30 - 14:30
Foyer Carl-Zeiss-Straße

25. Juni | 11:00 - 14:00
Mensa Philosophenweg

26. Juni | 10:00 - 17:00
Foyer ThULB

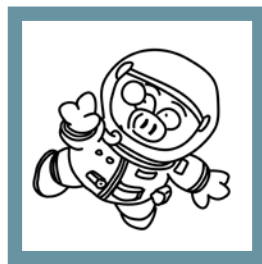
27. Juni | 9:00 - 14:00
Mensa Ernst-Abbe-Platz

Wer keine Briefwahl beantragt hat, kann ausschließlich zu den genannten Zeiten an der Urne wählen. Diejenigen von euch, die Briefwahl beantragt haben, sollten nicht vergessen, ihre Unterlagen bis zum 20. Juni, 14.00 Uhr, im Wahlamt oder in der Poststelle (UHG) der FSU abzugeben.

Bacon ipsum dolor sit amet hamburger pork belly tongue fatback salami bresaola kielbasa chuck pancetta biltong strip steak frankfurter pork t-bone. Chicken sirloin bresaola, biltong tenderloin filet mignon ribeye pork beef ribs hamburger flank. Bresaola sausage shoulder boudin. Jerky shank ham pig, frankfurter flank fatback biltong jowl prosciutto capicola pastrami chuck kielbasa. Ball tip brisket pork loin meatball tongue venison, jerky sausage short loin.

Bresaola jerky tenderloin meatloaf capicola pastrami pork belly pork hamburger chuck biltong pig. Leberkas shoulder short loin tri-tip capicola pastrami. Doner ribeye bresaola, pancetta filet mignon turkey fatback. Pig salami jerky short ribs fatback turkey.

Beef pork loin bresaola, sirloin fatback bacon kielbasa ground round shankle rump prosciutto brisket t-bone pancetta ham. Drumstick jerky venison, meatball boudin t-bone sausage. Spare ribs strip steak brisket hamburger, sausage shank biltong tail meatball meatloaf. Jowl boudin turducken short loin kielbasa.



NAME

Lillie

STUDIENGANG

Astronomie, 46. Hochschulsesemester

POLITISCHE HOCHSCHULGRUPPE(N)

AKRÜTZEL - das linke Kampfblatt

1. GREMIENTÄTIGKEIT | HAST DU SCHON GREMIENTÄTIGKEITSERFAHRUNG?

23 Jahre StuRa-Korrektiv

2. STURÄ-THEMEN | WELCHE THEMEN SOLL DER STURÄ DEINER MEINUNG NACH BEHANDELN?

Ein Tritt für die Interessen der Studierenden

3. ANLIEGEN/PROJEKTE/IDEEN | WELCHE ANLIEGEN MÖCHTEST DU IN DEN STURÄ BRINGEN? HAST DU SCHON KONKRETE IDEEN ODER PROJEKTE IM AUGE?

Noch mehr Öff-Öff-Öffentlichkeitsarbeit!

4. ARBEITSBEREICH | IN WELCHEM BEREICH (ZUM BEISPIEL REFERAT) WÜRDEST DU DICH VORRANGIG EINBRINGEN WOLLEN?

Vor allem im Referat gegen Gruppenbezogene Schweinefeindlichkeit

5. SELBSTBESCHREIBUNG | WIE WÜRDEST DU DICH SELBST BESCHREIBEN?

Ich find mich Sau-geil

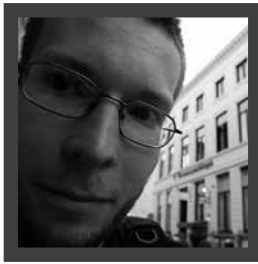
6. LEBENSMOTTO | WIE LAUTET DEIN LEBENSMOTTO?

Schwein gehabt

Inhaltsverzeichnis: Fakultäten

PORKOLOGISCHE F.....	23	F. FÜR MATHEMATIK UND INFORMATIK.....	47
THEOLOGISCHE F.....	24	PHYSIKALISCH-ASTRONOMISCHE F.....	50
RECHTSWISSENSCHAFTLICHE F.....	24	CHEMISCH-GEOWISSENSCHAFTLICHE F.....	50
WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHE F.....	30	BIOLOGISCH-PHARMAZEUTISCHE F.....	52
PHILOSOPHISCHE F.....	30	MEDIZINISCHE F.....	52
SOZIAL- & VERHALTENSWISSENSCHAFTEN.....	38		

THEOLOGISCHE FAKULTÄT



NAME

Marcus D.D. Müller

STUDIENGANG

Evangelische Theologie auf Diplom
(8. Fachsemester)

GREMIENTÄTIGKEIT

Ich bin schon eine Weile dabei und vertrete seit 2010 die Theologische Fakultät im StuRa, arbeite seit 3 Jahren im FSR Theologie mit, wovon ich das letzte Jahr gewähltes Mitglied war. Seit 2012 sitze ich im Fakultätsrat der Theologischen Fakultät.

STU_RA-THEMEN

Eine Rückbesinnung auf die eigent-

lichen Aufgaben des StuRa (Ausrichtung auf die Studierendenschaft)

ANLIEGEN/PROJEKTE/IDEEN

Ich würde mich tendenziell eher mit aktuell anstehenden Themen und Problemen der Studierendenschaft auseinandersetzen als langfristig Politik zu machen.

ARBEITSBEREICH

Ich bin seit 2012 Referent im Referat IT und würde mich gern auch an dieser Stelle zukünftig einbringen wollen.

SELBSTBESCHREIBUNG

Das überlasse ich mal den Anderen

LEBENS_MOTTO

„Omnia mea mecum porto“
Theologische Fakultät

RECHTSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Liste 1: „Roter Campus - links, sozial, gerecht - Juso-HSG“

Wir, die Juso-Hochschulgruppe sind eine Truppe junger engagierter Studis, welche sich dem ständigen Kampf für eine gerechtere Gesellschaft verschrieben haben. Konkret möchten wir unsere Werte Freiheit, soziale Gerechtigkeit und gelebte Solidarität für euch an unserer Uni durchsetzen. Wir wollen, dass mehr Menschen die Chance erhalten zu studieren. Aus diesem Grund wollen wir Zulassungsbeschränkungen an den Hochschulen abbauen und mit dem Ausbau des BAföGs untermauern.

In Jena und an unserer Universität setzen wir uns für bezahlbaren Wohnraum, angemessene Mensapreise und bessere Prüfungsmodalitäten ein. Das ASPA bzw. die Prüfungsordnungen müssen genauso wie Friedolin dringend reformiert und mehr an die Bedürfnisse der Studis angepasst werden. Der Studierendenrat ist ein politisches Gremium und soll es auch bleiben. Dennoch muss der StuRa effektiver in seinem Handeln werden und sich wieder an den Interessen der Studierenden orientieren. Dafür treten wir an!



NAME

Johanna Schuchmann

STUDIENGANG

Rechtswissenschaft

POLITISCHE HOCHSCHULGRUPPE(N)

Jusos

GREMIENTÄTIGKEIT

Nein, habe ich leider noch nicht. Aber ich hoffe, ihr gebt mir die Chance, diese ganz bald zu sammeln. Ich würde mich sehr über diese sicherlich wertvollen neuen Erfahrungen freuen!

STU_RA-THEMEN

Selbstverständlich alles, was uns als Studierenden wichtig ist. Einerseits gibt es Themen, die für uns dauerhaft von großem Interesse sind und die es gilt, beständig zu verbessern wie zum Beispiel Wohnraum, BaföG, Gleichstellung

etc, andererseits sehe ich es auch als Aufgabe des StuRa an, neue Probleme zu sehen, zu erkennen und diese dann auch effektiv anzupacken. Welches Thema es auch sein mag, wichtig ist, dass es wichtig für uns Studis ist und kein formales Geplänkel!

ANLIEGEN/PROJEKTE/IDEEN

Besonders am Herzen liegt mir die Einbindung ausländischer Studierender sowie die Themen bezahlbarer Wohnraum, Hochschulpolitik und bessere Studienmöglichkeiten für junge Mütter. Dafür würde ich mich gerne einsetzen! Außerdem wäre es mir ein großes Anliegen, den StuRa in irgendeiner Form für die Studis transparenter und verständlicher zu gestalten, dazu

gehört es auch, mit seiner Arbeit mehr an die Öffentlichkeit heranzutreten.

ARBEITSBEREICH

Ein Bereich, in dem ich fachliche Kompetenz aufweis bzw. sie mir aneignen kann, um der Arbeit dort gerecht zu werden und der mir selbst am Herzen liegt, beispielsweise bezahlbarer Wohnraum, Hochschulpolitik, Int.Ro und Öffentlichkeitsarbeit.

SELBSTBESCHREIBUNG

zielstrebig, engagiert, lebenslustig, direkt

LEBENS MOTTO

What would you attempt to do, if you knew, you could not fail?



NAME

Philipp Schröder

STUDIENGANG

Rechtswissenschaft

POLITISCHE HOCHSCHULGRUPPE(N)

Jusos

GREMIENTÄTIGKEIT

Nö, können aber meinerwegen in Zukunft gerne gesammelt werden.

Studis in Jena wichtig sind, in seinem Zuständigkeitsbereich und im Rahmen des machbaren liegen.

SELBSTBESCHREIBUNG

weltoffen, optimistisch

STU RA-THEMEN

Als wichtigste Vertretung der Studierenden sollte der StuRa sich mit allen Themen beschäftigen, die für die

ANLIEGEN/PROJEKTE/IDEEN

Unabhängigkeit der Campus-Medie vom StuRa

LEBENS MOTTO

„Wir können den Wind nicht ändern, aber die Segel anders setzen.“

ARISTOTELES



NAME

Janek Löbel

STUDIENGANG

Rechtswissenschaft

POLITISCHE HOCHSCHULGRUPPE(N)

Jusos

GREMIENTÄTIGKEIT

Ich habe Gremienerfahrung – bin aber nicht der Meinung, dass dies eine Auswahl beeinflussen sollte. Der StuRa sollte auch für Menschen offen sein, die sich zum ersten Mal in Gremien engagieren möchten.

ANLIEGEN/PROJEKTE/IDEEN

Der StuRa muss wieder als Interessenvertretung der Studierendenschaft wahrgenommen werden. Das bedeutet für mich, sich manchmal auch zurückzunehmen.

LEBENS MOTTO

„Sachkenntnis ist das letzte, was man für eine lebhaftige Diskussion benötigt.“

PIERRE AUGUSTIN DE BEAUMARCHAIS
(ist übrigens nie StuRa-Mitglied gewesen)

STU RA-THEMEN

Alle studentischen Kernanliegen, die aber auch mal kurz und knackig.

SELBSTBESCHREIBUNG

1,78 m; braune, kürzere Haare; Vollbart; 60 kg; meist T-Shirt und Kapuzenjacke; hält sich häufig nahe der Bibliothek auf.

Liste 1: „RCDS - die Campusinitiative“

Der RCDS – die Campusinitiative ist ein Verbund engagierter Studenten, die gemeinsam studentische Interessen in Hochschule und Gesellschaft vertreten.

Gemeinsam ist es in der kommenden Amtszeit unser Ziel das Geld aus EUREN Semesterbeiträgen sinnvoll einzusetzen. Keine unnützen Ausgaben mehr für Projekte von denen IHR nichts habt! Wir setzen uns ein für mehr Bücher in der Bibliothek, Wasserspender uvm. Daneben wollen wir die politische Bildung an der Uni aktiv und vielseitiger gestalten – denn: politische Bildung ist bunt, nicht rot!

Zudem sind uns transparentere Korrekturbedingungen sowie mehr Kontakt und Zusammenarbeit mit den Dozenten und Professoren ein großes Anliegen.

Wenn auch Euch etwas an diesen Punkten liegt, wählt die Listen des RCDS!



NAME

Karl-Georg Spitz

STUDIENGANG

Rechtswissenschaft (4. Semester)

POLITISCHE HOCHSCHULGRUPPE(N)

RCDS

arbeiten ist mir ein Anliegen, für das ich mich persönlich einsetzen möchte. gleichzeitig möchte ich dazu beitragen, die bereits guten Studienbedingungen an der Uni Jena weiter zu verbessern.

ARBEITSBEREICH

Bereich Finanzen, Referat für Inneres

GREMIENTÄTIGKEIT

Gremientätigkeitserfahrung bisher nicht, aber Erfahrung aus anderen Ehrenämtern, zum Beispiel Gruppenvorstand einer Hochschulgruppe.

gerechte Sprache etc. zu diskutieren, sollten konkrete und dringendere Probleme angegangen werden.

SELBSTBESCHREIBUNG

Ich bin ein aufgeschlossener, weltöffener Student, der vor knapp zwei Jahren nach Jena gekommen ist und hier sehr gerne lebt. Damit das so bleibt und Studienbedingungen hier gut bleiben, bzw. noch besser werden, möchte ich mich aktiv einbringen.

STU-RA-THEMEN

Der StuRa sollte sich um die Anliegen der Studierenden kümmern und nicht als separierter Kosmos für sich an der Lebenswirklichkeit an der Uni vorbeisteuern. Statt stundenlang über gender-

ANLIEGEN/PROJEKTE/IDEEN

Besonders möchte ich mich für eine transparente und sinnvolle Verwendung der Finanzmittel des StuRa einsetzen, die den Studierenden zugute kommt. Auch die Transparenz bei der Korrektur von Klausuren und Haus-

LEBENS-MOTTO

Mehr sein als scheinen.



NAME

Sandy Gutgesell

STUDIENGANG

POLITISCHE HOCHSCHULGRUPPE(N)



NAME

Anna Ehrlich

STUDIENGANG

Rechtswissenschaft (6. Semester)

POLITISCHE HOCHSCHULGRUPPE(N)

RCDS

ANLIEGEN/PROJEKTE/IDEEN

Siehe Listenbeschreibung

ARBEITSBEREICH

Referat für Hochschulpolitik/politische Bildung

GREMIENTÄTIGKEIT

Seit 2001 bin ich Mitglied im Fachschaftsrat Jura (Referat für Hausarbeiten, Klausuren und Prüfungsprotokolle) und seit 2012 Mitglied im StuRa.

STU-RA-THEMEN

Der StuRa sollte sich gezielter für die Interessen und Probleme der Studenten vor Ort einsetzen und die verfügbaren Gelder entsprechend einsetzen.

SELBSTBESCHREIBUNG

Zielstrebig, sachlich und ehrgeizig.

LEBENS-
MOTTO

Ehrlich währt am längsten!



NAME

Sebastian Sander

STUDIENGANG

Rechtswissenschaft

POLITISCHE HOCHSCHULGRUPPE(N)

RCDS

ANLIEGEN/PROJEKTE/IDEEN

Siehe Listenbeschreibung

SELBSTBESCHREIBUNG

Humorvoll, zielstrebig

GREMIENTÄTIGKEIT

Seit 2012 Mitglied im Fachschaftsrat Jura (Finanzreferat)

STU-RA-THEMEN

bessere Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen StuRa und den Fachschaftsräten



NAME

Anne Kathrin Hildebrand

STUDIENGANG

Rechtswissenschaft (8. Semester)

POLITISCHE HOCHSCHULGRUPPE(N)

RCDS

sen. Miete von der Mietpauschale des Bafög gedeckt ist- die Wohnsituation für Jenaer Studenten muss dringend verbessert werden

ARBEITSBEREICH

Referat für Hochschulpolitik/ Öffentlichkeitsarbeit

GREMIENTÄTIGKEIT

Direkte Gremienerfahrungen habe ich nicht, bin aber sehr aktiv im kommunalpolitischen Bereich in meiner Heimatstadt Gera.

STU-RA-THEMEN

Verbesserung der Wohnsituation in Jena

ANLIEGEN/PROJEKTE/IDEEN

Jeder Studierende sollte die Möglichkeit auf einen Wohnraum haben, des-

SELBSTBESCHREIBUNG

Pragmatisch

LEBENS-
MOTTO

Am Ende wird alles gut – und wenn nicht alles gut ist, dann ist es nicht das Ende.

Liste 3: „Euer Geld! Eure Interessen? – RCDS!“

Der RCDS – die Campusinitiative ist ein Verbund engagierter Studenten, die gemeinsam studentische Interessen in Hochschule und Gesellschaft vertreten.

Gemeinsam ist es in der kommenden Amtszeit unser Ziel das Geld aus EUREN Semesterbeiträgen sinnvoll einzusetzen. Keine unnützen Ausgaben mehr für Projekte von denen IHR nichts habt! Wir setzen uns ein für mehr Bücher in der Bibliothek, Wasserspender uvm. Daneben wollen wir die politische Bildung an der Uni aktiv und vielseitiger gestalten – denn: politische Bildung ist bunt, nicht rot!

Zudem sind uns transparentere Korrekturbedingungen sowie mehr Kontakt und Zusammenarbeit mit den Dozenten und Professoren ein großes Anliegen.

Wenn auch Euch etwas an diesen Punkten liegt, wählt die Listen des RCDS!



NAME

Aline Hille

STUDIENGANG

Rechtswissenschaften

POLITISCHE HOCHSCHULGRUPPE(N)

ARBEITSBEREICH

Referat für Hochschulpolitik

SELBSTBESCHREIBUNG

Ich bin lebenslustig, aufgeschlossen und vor allem hartnäckig.

GREMIENTÄTIGKEIT

Nein, habe ich bisher noch nicht.

ANLIEGEN/PROJEKTE/IDEEN

Ein großes Anliegen ist mir die Bibliothek. Ich möchte mich vor allem für mehr Bücher in den Bibliotheken einsetzen, so dass das Lernen der Studenten erleichtert wird.

STU_{RA}-THEMEN

Der StuRa sollte vorrangig die Interessen der Studenten vertreten.

LEBENS_{MOTTO}

„Probleme gibt es nicht, sie sind alle nur Herausforderungen.“



NAME

Berthold Blatecki-Burgert

STUDIENGANG

POLITISCHE HOCHSCHULGRUPPE(N)



NAME

Maximilian Franz

STUDIENGANG

POLITISCHE HOCHSCHULGRUPPE(N)



NAME

Alexander Siebert

STUDIENGANG

POLITISCHE HOCHSCHULGRUPPE(N)

Liste 4: „Sinnvolle Ausgabenpolitik ohne Ideologie“



NAME

Lars Peter Engels

STUDIENGANG

Rechtswissenschaft (7. Semester)

POLITISCHE HOCHSCHULGRUPPE(N)

Parteifrei

GREMIENTÄTIGKEIT

Ja. 2 Jahre Schulsprecher ;), 1 Jahr Beaverton HS Gay-Straight-Alliance, derzeit Delegierter und Revisor RV Landesgruppe Ostthüringen und noch ein paar

ANLIEGEN/PROJEKTE/IDEEN

Der StuRa sollte sich einmal mit seiner

eigenen Rolle in der Verwaltung der Studentenschaft auseinandersetzen und seine Aufgaben und Grenzen erkennen. In den letzten Jahren hat er sich meiner Meinung nach etwas verselbstständigt und seine Verantwortung zugunsten der Befriedigung kleiner Interessengemeinschaften vernachlässigt und seine Macht, teilweise

rechtswidrig, missbraucht. Hierzu könnte eine Arbeitsgruppe Selbstkontrolle eingerichtet werden.

ARBEITSBEREICH

Haushalt und Selbstkontrolle

SELBSTBESCHREIBUNG

Ich stehe gern auf der anderen Seite, egal welche das ist. Ich arbeite mit der Gegenposition zusammen um Lösungen zu erarbeiten und scheue mich nicht auch schwierige Standpunkte zu vertreten und einen falschen Konsenz in Frage zu stellen.



NAME

Arne Dähn

STUDIENGANG

POLITISCHE HOCHSCHULGRUPPE(N)



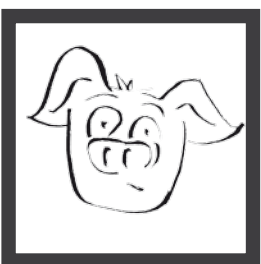
NAME

Dennis Gurok

STUDIENGANG

POLITISCHE HOCHSCHULGRUPPE(N)

Liste 5: „Offene Fachschaftenliste“



NAME

Benedikt Stark

STUDIENGANG

Rechtswissenschaft

POLITISCHE HOCHSCHULGRUPPE(N)

GREMIENTÄTIGKEIT

Nein

STU-RA-THEMEN

Der StuRa sollte sich wieder stärker mit den Wünschen und Interessen der Studierenden befassen und sich auf seine Wurzeln als Studentenvertretung besinnen.

ANLIEGEN/PROJEKTE/IDEEN

Mir persönlich liegen eine Entschla-

ckung der StuRa-Sitzungen und mehr Transparenz in der Hochschulpolitik sehr am Herzen. Mein Ziel für den StuRa ist eine Abkehr vom schwachen, in endlose Diskussionen verstrickten Komitee und eine Neuorientierung zum Wohle der Studierenden.

ARBEITSBEREICH

Ich würde mich gerne in den Referaten Kultur, Menschenrechte oder Hochschulpolitik einbringen, unabhängig von persönlichen Präferenzen möchte

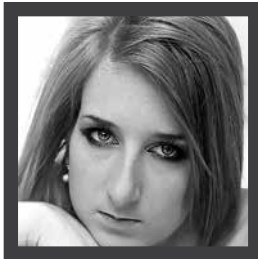
ich mich jedoch beteiligen wo immer ich gebraucht werde und helfen kann.

SELBSTBESCHREIBUNG

Wenn auch jung an Jahren, so bin ich doch zu dem Schluss gekommen, dass es nichts bringt, sich über Hochschulpolitik zu beschweren und nichts zu ändern, weshalb ich mich nach zwei Jahren an der Universität entschieden habe, mit der OFL für den StuRa zu kandidieren. Ich würde mich als zielstrebig bis zur Rücksichtslosigkeit, offen und schonungslos ehrlich beschreiben, wobei ich immer bereit bin mich eines Besseren belehren zu lassen. Die Interessen der Studierenden werde ich mit Durchsetzungskraft, Unbeirrbarkeit und einem Hauch traditioneller, bayerischer Sturheit nach bestem Wissen und Gewissen vertreten.

WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Liste 1: „RCDS – die Campusinitiative“



NAME

Vanessa Krimmel

STUDIENGANG

Wirtschaftswissenschaften

POLITISCHE HOCHSCHULGRUPPE(N)

GREMIENTÄTIGKEIT

Durch meine Wahl in den Fachschafts- und Fakultätsrat der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät konnte ich schon einige Erfahrung sammeln und habe viel dazu gelernt. Die Arbeit hat mir immer viel Spaß bereitet, darum würde ich mich auch gerne weiterhin für euch engagieren.

STU-RA-THEMEN

Besonders wichtig finde ich, dass der StuRa toleranter und offener anderen Hochschulgruppen gegenüber wird. Studentenwünsche sollen im Interesse des Gesamtwohls umgesetzt werden.

ANLIEGEN/PROJEKTE/IDEEN

Die Verwendung finanzieller Mittel soll optimiert werden, um damit mehr Stu-

denten glücklich zu machen und nicht nur auf einzelne Gruppen einzugehen.

SELBSTBESCHREIBUNG

Ich bin ein sehr ehrgeiziger Mensch, der weiß was er will, seine Ziele verfolgt und diese dann auch erreicht.

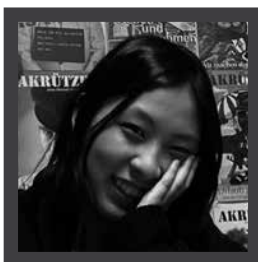
LEBENS-
MOTTO

„Gib jedem Tag die Chance, der schönste deines Lebens zu werden.“

MARK TWAIN

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

Liste 1



NAME

Thu Giang Dao

STUDIENGANG

Kunstgeschichte, Kommunikationswissenschaft

POLITISCHE HOCHSCHULGRUPPE(N)

GREMIENTÄTIGKEIT

Erfahrung sammelte ich bei den Gremiumssitzungen regelmäßig als Referatsleiterin des Referats für Öffentlichkeitsarbeit in Funktion eines beratenden Mitgliedes. Darüber hinaus unterstütze ich StuRa-Aktive, den Vorstand und das Gremium insgesamt bei der Öffentlichkeitsarbeit, indem ich beispielsweise Print-Produkte erstelle, mit den Campusmedien arbeite und die Webseite pflege.

STU-
RA-THEMEN

Meines Erachtens sollte sich der Studierendenrat mit den Interessen der

Studierenden auseinandersetzen und überprüfen, inwieweit die derzeitigen Schwerpunkte sich mit den Interessen der Studierendenschaft decken. Erhöhtes Interesse bemerke ich in den Punkten Nachhaltigkeit, Gesellschaftskritik, Musik, Kultur, Kunst und Kreativität, sowie Wohnen und Mobilität.

ANLIEGEN/PROJEKTE/IDEEN

Zu den Anliegen, die ich in den StuRa einbringen möchte, gehören die Optimierung der internen Struktur und der Zusammenarbeit bzw. Kommunikation innen/außen. Statt Opposition soll der

Schwerpunkt auf Kooperation liegen. Neben der Problematik rund um soziale Themen (etwa familienfreundliche Uni und Chancengleichheit), will ich Aufklärungsarbeit in Sachen Informationstechnologie leisten. Als Beispiel für ein konkretes Projekt, das ich mir vorgenommen habe, zählt die Aktualisierung der derzeitigen Informationsangebote zum Studierendenrat, seiner Arbeit und Angehörigen, sowie ihm nahen Strukturen. Auch für die Förderung von Kultur, Kunst und Kreativität ist mir wichtig.

ARBEITSBEREICH

Referat für Informationstechnologie, Referat für Öffentlichkeitsarbeit

SELBSTBESCHREIBUNG

Fokussiert, kritisch, empathisch, bemüht, kreativ, optimistisch, lernfreudig.

Liste 2: „Für England – James!“



NAME

Enrico Schurmann

STUDIENGANG

Volkskunde/Kulturgeschichte (HF), Informatik (NF)

POLITISCHE HOCHSCHULGRUPPE(N)

Was wir als Studierendenschaft benötigen, ist Stabilität und Verlässlichkeit und keine Schnellschüsse.

ARBEITSBEREICH

Ich habe sehr lange im Referat für Inneres gearbeitet und dabei die FSR-Kom mit ermöglicht. Damit ihre ursprüngliche Funktion der Vermittlung zwischen den Fachschaften und dem StuRa nicht verloren geht, würde ich diese wieder begleiten wollen. Zudem liegt mit die Kinderuni sehr am Herzen und möchte sie gerne fortführen.

SELBSTBESCHREIBUNG

η οποία είναι ο λόγος που τραγουδώ το τραγούδι τρώω ψωμί.

P.S.: Ich backe selbst.

LEBENSMOTTO

Wer früher stirbt, ist länger tot.

GREMIENTÄTIGKEIT

Seit 2004 aktiv in der studentischen Selbstverwaltung in mehreren Funktionen, zuletzt jedoch mehr in den akademischen Räten: Erweitertes Rektorat, Senatsausschüsse, DAAD-Vorstand

STURA-THEMEN

Der Studierendenrat steht in der Verantwortung, die hochschulpolitische Entwicklung für die Jenaer Studierenden mitzugestalten, studentische Interessen zu vermitteln und erfolg-

reich die studentische Kultur in Jena zu erhalten.

ANLIEGEN/PROJEKTE/IDEEN

In den letzten Monaten wurde sehr laut in der Öffentlichkeit über den Studierendenrat geredet. Doch leider sind dabei auch falsche Aussagen in Umlauf gekommen und manche Dinge die gefordert werden, würden gegen geltendes Recht verstoßen oder unsere demokratischen Grundwerte verletzen. Mein Ziel ist es, dies zu verhindern.

Liste 3: „Roter Campus – links, sozial, gerecht – Juso-HSG“

Wir, die Juso-Hochschulgruppe sind eine Truppe junger, engagierter Studis, welche sich dem ständigen Kampf für eine gerechtere Gesellschaft verschrieben haben. Konkret möchten wir unsere Werte Freiheit, soziale Gerechtigkeit und gelebte Solidarität für euch, an unserer Uni durchsetzen. Wir wollen, dass mehr Menschen die Chance erhalten zu studieren. Aus diesem Grund wollen wir Zulassungsbeschränkungen an den Hochschulen abbauen und mit dem Ausbau des BAföGs untermauern.

In Jena und an unserer Universität setzen wir uns für bezahlbaren Wohnraum, angemessene Mensapreise und bessere Prüfungsmodalitäten ein. Das ASPA bzw. die Prüfungsordnungen müssen genauso wie Friedolin dringend reformiert und mehr an die Bedürfnisse der Studis angepasst werden. Der Studierendenrat ist ein politisches Gremium und soll es auch bleiben. Dennoch muss der StuRa effektiver in seinem Handeln werden und sich wieder an den Interessen der Studierenden orientieren. Dafür treten wir an!



NAME

Johanna Lehmann

STUDIENGANG

B. A. Geschichte, Erziehungswissenschaft

POLITISCHE HOCHSCHULGRUPPE(N)

Jusos

ARBEITSBEREICH

Ich möchte mich im Referat gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit einbringen.

SELBSTBESCHREIBUNG

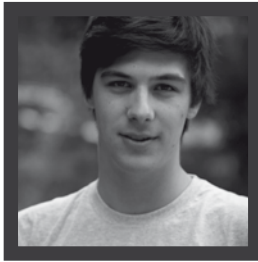
Ich bin offen, diskussionsfreudig und zuverlässig.

GREMIENTÄTIGKEIT

Ich konnte seit dem Wintersemester 2012 Erfahrungen im StuRa und im Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät sammeln.

ANLIEGEN/PROJEKTE/IDEEN

Die Studierendenvertretung muss die Anliegen der Studierenden wieder wahrnehmen.



NAME
Julian Volk

STUDIENGANG
Volkskunde/Kulturgeschichte

POLITISCHE HOCHSCHULGRUPPE(N)
Jusos

Produkte aus Jena-West, Hoeneß als Bundeskanzler für die Linkspartei!

ARBEITSBEREICH
Kultur & Antifaschismus

GREMIENTÄTIGKEIT
Ich war bereits Mitglied des StuRa und anderen politischen Gremien.

Ich arbeite für die Förderung der Chancengleichheit und Arbeit gegen Antisemitismus, Rassismus und Sexismus. Dabei: Argumente annehmen – Satzungsdebatten abschmettern!

SELBSTBESCHREIBUNG
Eine Zumutung.

STU-RA-THEMEN
Alles, was das studentische Leben in Jena bestimmt. Vor allem: Verbesserung

ANLIEGEN/PROJEKTE/IDEEN
Gewinnmaximierung, Boykott aller

LEBENS-
MOTTO
„Your strange manners, I love 'em so. Why won't you wear your new trench coat?“



NAME
Franziska Frölich

STUDIENGANG

POLITISCHE HOCHSCHULGRUPPE(N)



NAME
Krister Steffens

STUDIENGANG
B. A. Politikwissenschaft,
Volkskunde/Kulturgeschichte (5. Fachsemester)

POLITISCHE HOCHSCHULGRUPPE(N) Jusos

GREMIENTÄTIGKEIT
Bis jetzt war ich noch nicht Mitglied im StuRa. Allerdings konnte ich in der freien Jugendarbeit Erfahrungen in verschiedenen Gremien sammeln.

dabei vor allem darum, den StuRa als eine politische Vertretung der Studierenden zu stärken. Dazu gehört für mich auch eine freie und unabhängige Berichterstattung über dieses Gremium zu sichern und mich für eine offene und facettenreiche studentische Kultur einzusetzen.

SELBSTBESCHREIBUNG
Ich bin ein Idealist, der sich für soziale und ökologische Gerechtigkeit einsetzt. Diese Ziele können meiner Meinung nach nur zusammen mit den Werten Freiheit und Demokratie gedacht werden. Ansonsten mag ich Bier, Strand und Kultur.

ANLIEGEN/PROJEKTE/IDEEN
Es gibt viele wichtige Themen, die angepackt werden müssen. Mir geht es

LEBENS-
MOTTO
„Allens hett siene Wetenschap', see de Deern un pust dat Licht mit'n Mors ut.“



NAME
Robert Conrad

STUDIENGANG
Geschichte (Promotion)

POLITISCHE HOCHSCHULGRUPPE(N)
Jusos

Arbeitsbereich
Zusammenarbeit von Studierenden, Studentenwerk und Stadt angehen, student. Interessen bei der Planung des neuen Uni-Campus Inselplatz artikulieren.

GREMIENTÄTIGKEIT
Wahlvorstand 2008, AG Lehramt (in ihrer Gründungsphase), Gründungsmitglied des Studierendenbeirats Jena, seit 2010 Mitglied des Jenaer Stadtrates

STU-RA-THEMEN
Siehe Listenbeschreibung
ANLIEGEN/PROJEKTE/IDEEN
Wohnraumproblematik in Zusam-

ARBEITSBEREICH
Referat für Hochschulpolitik, Referat für Lehramter

Liste 4: „RCDS - die Campusinitiative“



NAME

Markus Henseler

STUDIENGANG

POLITISCHE HOCHSCHULGRUPPE(N)

Liste 5: „Offene Fachschaftenliste“

Wir sind eine Gruppe von FSR-Mitgliedern, Vertretern der Campusmedien und hochschulpolitisch engagierten Studierenden. Wir haben die Offene Fachschaftenliste gegründet, weil es wichtig ist, dass der StuRa wieder die Interessen aller Studierenden vertritt. Unsere Hauptziele sind:

- Meinungspluralität im StuRa
- Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit
- Klare Positionierung zu hochschulpolitischen Themen (Hochschulfinanzierung, Wohnraum, Bologna-Reform)
- Stärkung basisdemokratischer Elemente (Umsetzung von Urabstimmungen, Stärkung der Fachschaftsräte, verbesserte Zusammenarbeit mit den FSR und FSR-KOM)
- Stärkung der Campusmedien und Wahrung ihrer Unabhängigkeit



NAME

Julia Walther

STUDIENGANG

LA Gymnasium Deutsch/Geschichte
(6. Fachsemester)

GREMIENTÄTIGKEIT

Ja. Seit Oktober 2011 bin ich im FSR Geschichte aktiv.

STURA-THEMEN

Hochschulpolitische Themen! Die Tendenz, dass sich das Gremium zunehmend mit der eigenen Struktur denn mit Studierendeninteressen beschäftigt, sollte geändert werden.

ANLIEGEN/PROJEKTE/IDEEN

Meines Erachtens nach ist es v.a. wichtig, den Ruf des StuRa zu verbessern.

Eine studentische Interessenvertretung ohne wirkliche Legitimation in der Studierendenschaft verfehlt ihre Daseinsberechtigung - und wird weder von den Verantwortlichen in Unileitung, geschweige denn vonseiten der Landesregierung als Verhandlungspartner ernst genommen. Dies ist in Zeiten von Kürzungsdiskussionen jedoch wichtiger denn je - dafür möchte ich mich stark machen. Außerdem möchte ich mich für eine stärkere Vernetzung der hochschulinternen Gremien einsetzen; insbesondere für eine bessere Zusam-

menarbeit mit den Fachschaftsräten.

ARBEITSBEREICH

Im Zusammenhang mit den Ziel- und Leistungsvereinbarungen sowie den geplanten Kürzungen habe ich bereits mit dem Referat für Hochschulpolitik zusammengearbeitet. Hier würde ich mich in Zukunft stärker einbringen wollen. Außerdem möchte ich mich gern im Bereich Öffentlichkeitsarbeit einbringen.

SELBSTBESCHREIBUNG

Engagiert, ambitioniert, studiert.

LEBENS MOTTO

Jetzt gib doch endlich zu, dass ich klüger bin als du; und mach ein Kreuz hinter meinem Namen, denn sonst setzt es etwas - Amen!



NAME

Christian Hanke

STUDIENGANG

Deutsch/Philosophie, Lehramt für Gymnasium

POLITISCHE HOCHSCHULGRUPPE(N)

GREMIENTÄTIGKEIT

Bisher arbeite ich im Referat für Lehrämter mit und habe großen Gefallen an der Arbeit für die Studierenden gefunden.

STURA-THEMEN

Der StuRa soll vor allem Themen behandeln, die für die Studierenden wichtig und interessant sind und nicht bloß in narzisstischer Selbstbeschäftigung versinken. Dafür muss er auf die Bedürfnisse aller Studierenden eingehen und sie ernst nehmen. Dass die Campusmedien so unabhängig wie möglich sein müssen, um die Studierenden kritisch informieren zu können, betrachte ich als absolut notwendig. Nur eine Studierendenschaft, die

unabhängige Berichterstattung erhält, kann aktiv und sinnvoll mitgestalten.

ANLIEGEN/PROJEKTE/IDEEN

Als Mitglied der Offenen Fachschafftenliste ist es mir wichtig, dass der StuRa transparent kommuniziert und Antragstellende mit Respekt behandelt. Ebenfalls möchte ich die Position des Referats für Lehrämter stärken, damit dieses noch effektiver für die Lehramts-Studierenden arbeiten kann.

ARBEITSBEREICH

Ich möchte auch weiterhin im Referat für Lehrämter mitwirken und für eine kooperative Vernetzung von StuRa und Referat sorgen.

SELBSTBESCHREIBUNG

Ich bin ein kommunikativer Mensch, der nicht viel von Subtext hält. Ich spreche ein Problem lieber direkt an, als zu hoffen, dass mein Gegenüber die subtilen Botschaften schon irgendwie versteht - und mich dann zu ärgern, wenn's doch nicht klappt. In einer Diskussion stelle ich meine persönlichen Präferenzen leicht zurück. Der StuRa ist kein Ort für Gefühlsduselei, sondern für vernünftige Argumente. Ich nehme gern aus Prinzip erstmal die Gegenposition zur vorherrschenden Meinung ein, um sicherzugehen, dass mögliche Probleme gesehen und bearbeitet wurden; bin aber immer an einer pragmatischen und fairen Lösung interessiert. Leidenschaftlich für eine Sache streiten zu können, ohne dabei verbissen, verbohrt und verbittert zu sein, zählt ebenso zu meinen Stärken wie kunstvolle Alliterationen.

LEBENS MOTTO

Vergiss nie, was du bist, denn die Welt wird es ganz sicher nicht vergessen.
T. L.



NAME

Joachim Gutmann

STUDIENGANG

B. A. Geschichte/Indogermanistik (6. Semester)

POLITISCHE HOCHSCHULGRUPPE(N)

GREMIENTÄTIGKEIT

Ich sitze seit dem Wintersemester 2011/12 im Fachschafftsrat Geschichte und bin seit dieser Zeit Delegierter in der FSR-Kom.

STURA-THEMEN

Alle Themen, die die gesamte Studierendenschaft betreffen

ANLIEGEN/PROJEKTE/IDEEN

Die schnellstmögliche Umsetzung von Urabstimmungsergebnissen, Gremientätigkeiten stärker veröffentlichen, intensivere Zusammenarbeit mit den FSR

ARBEITSBEREICH

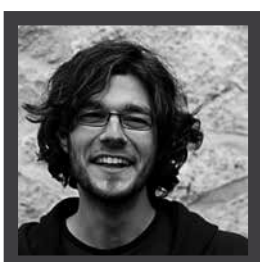
eher koordinierend im Stura, Unterstützung da, wo Hilfe benötigt wird.

SELBSTBESCHREIBUNG

Wenn ich eine Meinung habe, vertrete ich diese auch, bin aber meistens bereit, Kompromisse einzugehen. Wenn ich mich entscheide, bei einer Sache mitzuarbeiten, dann arbeite ich da mit.

LEBENS MOTTO

Wenn einen etwas stört, sollte man daran arbeiten, es zu verbessern.



NAME

Clemens Beck

STUDIENGANG

Master Mittelalterstudien (3. Fachsemester)

POLITISCHE HOCHSCHULGRUPPE(N)

GREMIENTÄTIGKEIT

Ja. Ich bin Mitglied des Fachschafftsrats

Geschichte seit WS 2010/11, Mitglied des Fakultätsrats der Philosophischen

Fakultät seit WS 2012/13 und Mitglied des Stura seit Mai 2011.

STURA-THEMEN

Der Stura muss sich wieder mit hochschulpolitischen Themen beschäftigen. Dazu zählen die anstehenden Hochschulkürzungen, Verbesserung der Studienbedingungen und die Stärkung der Rückkopplung des Stura mit den

Fachschafträten und der FSR-Kom.

ANLIEGEN/PROJEKTE/IDEEN

Mein Hauptziel ist die Umsetzung der Ergebnisse der Urabstimmungen. Die Transparenz nach außen muss verbessert werden, indem regelmäÙig Protokolle der Sitzungen oder Audio/Video-Mitschnitte der Sitzungen veröffentlicht werden. Zudem muss die Bürokratie im Gremium abgebaut

werden. Ziel muss es sein, dass die Sitzungen für die Öffentlichkeit interessanter werden.

ARBEITSBEREICH

Referat für Hochschulpolitik bzw. im Stura-Vorstand

SELBSTBESCHREIBUNG

Pragmatisch. Im Allgemeinen ein ruhiger Mensch, kann aber auch impul-

siv werden. Ich bin für jeden Spaß zu haben, anderen Meinungen gegenüber aufgeschlossen und vor allem ... groß (2,00m).

LEBENSLOTTO

Lebe in den Tag hinein, denn es könnte dein letzter sein.



NAME

Pauline Fröbel

STUDIENGANG

M. A. Volkskunde/Kulturgeschichte

POLITISCHE HOCHSCHULGRUPPE(N)

GREMIENTÄTIGKEIT

Ich bin Mitglied des FSR Volkskunde/Kulturgeschichte und Referentin für Öffentlichkeitsarbeit.

STURA-THEMEN

Schlicht und ergreifend die Themen, die die Studierenden direkt betreffen. Ich finde es wichtig, den Studierenden das Gefühl zu vermitteln, dass ihre Probleme von Belang sind und alles getan wird, um das Studieren unter bestmöglichen Bedingungen zu ge-

währleisten. Aktuelle Fragen zu klären, gehört meiner Meinung nach in jede StuRa-Sitzung.

ANLIEGEN/PROJEKTE/IDEEN

In erster Linie sollte die Transparenz gefördert werden. Weiterhin würde ich versuchen, den StuRa und seine Projekte den Studierenden näherzubringen. Kommunikation zwischen den verschiedenen Gremien, aber auch zwischen den Campusmedien, ist dabei ein unabdingbarer Bestandteil, den ich

fördern möchte.

ARBEITSBEREICH

Natürlich würde ich gern weiterhin im Referat für Öffentlichkeitsarbeit tätig sein, da die Öffentlichkeitsarbeit eine Schnittstelle zwischen dem Studierendenrat und der Außenwelt ist, die ich weiter pflegen möchte.

SELBSTBESCHREIBUNG

Ich kann sehr hartnäckig sein, wenn ich versuche, meine Ziele zu erreichen. Außerdem setze ich mich für das ein, woran ich glaube, vertrete meine Meinung und stehe zu dem, was ich sage.

LEBENSLOTTO

Nicht jeder ist perfekt, aber einzigartig.



NAME

Dirk Hertrampf

STUDIENGANG

M. A. Germanistische Sprachwissenschaft

POLITISCHE HOCHSCHULGRUPPE(N)

OFL – Offene Fachschafaltenliste

GREMIENTÄTIGKEIT

Ich bin seit anderthalb Jahren aktiv in der stipendiatischen Selbstverwaltung der Hans-Böckler-Stiftung (HBS). Das Arbeiten in einem (bundesweit agierenden) Gremium, welches Interessenvertretung betreibt, ist mir daher vertraut. Außerdem bin ich seit dem WS 2012/2013 Chefredakteur des Akkrützel.

STURA-THEMEN

Der Stura sollte vornehmlich die Interessenvertretung der Studenten sein. Außerdem sollte er Infrastruktur und Know-How bereitstellen, damit interes-

sierte Studenten selbst aktiv werden können.

ANLIEGEN/PROJEKTE/IDEEN

Der Stura sollte die Urabstimmungsbeschlüsse zur Aufnahme der FSR-Kom in seine Satzung und zu Onlinewahlen umsetzen. Ferner sollte er eine bezahlte Chefredaktionsstelle für CampusTV schaffen und seine Geschäftsordnung entschlacken, um Gremiensitzungen stringenter und ergebnisorientierter gestalten zu können. Dafür ist die Etablierung einer externen Redeleitung unabdingbar. Außerdem muss der Stura seine Öffentlichkeitsarbeit

auf allen Ebenen verbessern und den Studenten nachdrücklicher vermitteln, in welchem Ausmaß seine Handlungen für sie und ihre individuelle Lebenswelt relevant sind.

ARBEITSBEREICH

Referat für Öffentlichkeitsarbeit
Gleichstellungsreferat

SELBSTBESCHREIBUNG

Ich bin engagiert und nicht besonders diplomatisch. Ich rede viel und sage meist, was ich denke. Ich versuche, Probleme über Kommunikation zu lösen und trete (mitunter durchaus laut) für die Dinge ein, die mir wichtig sind. Ich verabscheue Doppelmoral und Selbstgerechtigkeit.

LEBENSLOTTO

„Wie wollen wir denn nun sein: stark, schön und erfolgreich – oder edel, hilfreich und gut?“

JULI ZEH



NAME

Oliver Moisch

STUDIENGANG

Anglistik/Amerikanistik

POLITISCHE HOCHSCHULGRUPPE(N)

GREMIENTÄTIGKEIT

Fachschaftsrat Anglistik/Amerikanistik, Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät

STU_RA-THEMEN

Eine der Hauptaufgaben des StuRa ist die Vertretung der Gesamtheit der Studierenden; seit geraumer Zeit fühlen

sich aber viele Studierende eben nicht mehr vertreten und reagieren auf das Thema StuRa mitunter sensibel und vorurteilsbehaftet. Ich vertrete die Auffassung, dass das zum Einen an mangelnder Transparenz und unnötiger Bürokratisierung liegt, zum Anderen an der Beharrlichkeit persönlicher Themen und Einstellungen innerhalb

des StuRa, die im Licht der derzeitigen hochschulpolitischen Lage an Brisanz verblasen. Ich möchte dabei helfen, aktuelle und wichtige Debatten an erste Stelle zu setzen, und jede Meinung der Studierendenschaft einzubringen, damit der StuRa wieder die Masse an Menschen vertritt, die er vertreten soll.

ANLIEGEN/PROJEKTE/IDEEN

die künftige Hochschulfinanzierung in Thüringen, Jenaer Modell der Lehrerbildung vor dem Hintergrund der anderen Lehramtsmodelle in Thüringen



NAME

Lukas Fritsch

STUDIENGANG

POLITISCHE HOCHSCHULGRUPPE(N)



NAME

Max Pommer

STUDIENGANG

POLITISCHE HOCHSCHULGRUPPE(N)



NAME

Teresa Reiter

STUDIENGANG

POLITISCHE HOCHSCHULGRUPPE(N)



NAME

Moritz Hellmich

STUDIENGANG

B.A. Philosophie Politikwissenschaft

POLITISCHE HOCHSCHULGRUPPE(N)

keine Qual für Nicht-Mitglieder sein einer Sitzung beizusitzen, es sollte jedes Stura-Mitglied Informationen aus dem StuRa (nicht nur) in ihren Wahlbereich tragen, es sollte innerhalb des Gremiums eine rege, aber höfliche, Diskussionskultur herrschen und es sollte eine konstruktive Zusammenarbeit mit anderen Gremien und Institutionen angestrebt werden.

ARBEITSBEREICH

Ich würde mich besonders in hochschulinternen und administrativen Bereichen einbringen wollen.

SELBSTBESCHREIBUNG

Da das Subjekt leider nicht Objekt seiner eigenen Erkenntnis ist, ist mir dies leider nicht möglich

LEBENS_MOTTO

Egi cogito. Ego sum.

GREMIENTÄTIGKEIT

Mitarbeit mit dem FSR Philosophie.

STU_RA-THEMEN

Der StuRa sollte über administrative Themen, welche durchaus wichtig sein können, hinaus sich auch mit politischen Themen - wie beispielsweise dem Rückbau der Hochschulfinanzierung durch das Land, universitärer Umstrukturierung, dem allmählichen Wandel des Wesens der Universitäten - auseinandersetzen. Bei solchen Diskussionen sollten alle Studierenden ange-

leitet werden sich einzubringen und die Resultate sollten an die universitäre und weitere Öffentlichkeit gebracht werden.

ANLIEGEN/PROJEKTE/IDEEN

Die Offenheit des Sturas einerseits und die effektive Arbeit innerhalb des Sturas andererseits sind Themen die mir besonders wichtig sind. Eine Verbesserung beider kann aber nicht allein durch Änderungen von Ordnungen herbeigebracht werden - es ist eine Veränderung der Kultur des Sturas (=der StuRa-Mitglieder) notwendig. Es sollte

Liste 6: „ELLI: Emanzipatorische Linke Liste“

Wir verstehen uns als eine Gruppe von Studierenden, die sich kritisch mit bestehenden gesellschaftlichen Verhältnissen auseinandersetzt. Wir sprechen uns für eine gelebte Eigenverantwortlichkeit der Studierenden aus und fordern mehr Mitbestimmung in hochschulpolitischen Prozessen. Wir stellen uns geschlossen und bestimmt gegen Rassismus, Nationalismus, Homophobie, Sexismus und paternalistische Strukturen

- Gegen Studien- und Weiterbildungsgebühren
- Bessere Studien- & Prüfungsbedingungen und Verbesserung der Lehrqualität
- Für eine verantwortungsvolle, kritische und transparente Wissenschaft - für eine Zivilklausel in der Grundordnung der FSU
- Einsichtnahme in Ziel- und Leistungsvereinbarungen VOR Vertragsabschluss und mehr Mitbestimmung bei deren Gestaltung
- Für eine repräsentative Frauenquote an der FSU
- Gegen prekäre Beschäftigungsverhältnisse an Universitäten
- Für einen kommerzfreien Campus
- Förderung alternativer Sozio-Kultur und bildungspolitischer Veranstaltungen



NAME

Meike Boldt

STUDIENGANG

Kunstgeschichte, Kommunikationswissenschaft
(2. Fachsemester)

POLITISCHE HOCHSCHULGRUPPE(N)

ANLIEGEN/PROJEKTE/IDEEN

Ich würde gern ein Zeitungsprojekt starten, in dem Studierende interdisziplinär wissenschaftliche Beiträge zu kulturellen und gesellschaftlichen Themen publizieren können, die über die Inhalte des Studiums hinausgehen. Außerdem wünsche ich mir eine freundliche Atmosphäre, die auch Nicht-Gremienangehörigen eine Partizipation ermöglicht.

ARBEITSBEREICH

Kulturreferat, Gleichstellungsreferat

LEBENS MOTTO

Kritik ist sexy! Mehr Porno an der Uni!

STURA-THEMEN

Entkommerzialisierung und -ökonomisierung von Wissenschaft und universitären Einrichtungen, Förderung politischer und kultureller Projekte, Entbürokratisierung der Prüfungsanmeldung, Prekäre Beschäftigungsverhältnisse beenden, Bewusstsein für

Ungleichheit aufgrund von Geschlecht, Herkunft, sozialem Background etc. stärken und Studienbedingungen entsprechend verändern, zB. bzgl. Familienfreundlichkeit, Umgang mit Nicht-deutschen Studierenden



NAME

Michael Marbach

STUDIENGANG

POLITISCHE HOCHSCHULGRUPPE(N)



NAME

Konstantin Behrends

STUDIENGANG

Südosteuropastudien/Soziologie (2. Fachsemester)

POLITISCHE HOCHSCHULGRUPPE(N)

GREMIENTÄTIGKEIT

Ja: Loser Zusammenschluss Aktiver Studierender (=LZAS)

Widerstand formulieren und organisieren gegen die Ökonomisierung der Uni als Teil eines gesamtgesellschaft-

lichen Prozesses. Demokratisierung der Uni. Mehr kritisches Denken an die Uni bringen!

SELBSTBESCHREIBUNG

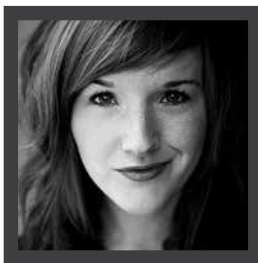
Ich heiße Konstantin und ich studiere an der Philosophischen Fakultät. Ich

halte die neoliberale Rhetorik, die die gesellschaftlichen und universitären Umstrukturierungen der letzten Jahre begleitet, für eine große Kackscheiße und finde, dieser Diskurs gehört unterbrochen und entlarvt sowie die gesellschaftliche Realität geändert.

FAKULTÄT FÜR SOZIAL- UND VERHALTENSWISSENSCHAFTEN

Liste 1: „Intergrün – ökologische Linke“

Wir von „Intergrün – ökologische Linke“ verstehen uns als grüne, basisdemokratische, feministische und antifaschistische Hochschulgruppe. In der jetzigen Zusammensetzung existieren wir seit 2012 und haben seitdem durch einige Veranstaltungen das Universitätsleben mitgestaltet und die Aufmerksamkeit auf Themen wie häusliche Gewalt, Drogenpolitik oder Landgrabbing gelenkt. Nun wollen wir uns auch im StuRa einbringen. Wir wollen uns für einen Ausbau des Mitspracherechts der Studierenden und eine gerechte und barrierefreie Universität stark machen. Dazu gehört unter anderem die Entlastung der Studierenden durch großzügigere An- und Abmeldefristen für die Prüfungen und einen bedingungslosen Drittversuch. Wir möchten außerdem die Gleichstellungspolitik vorantreiben und für einen höheren Anteil von Frauen in Lehre und Forschung eintreten, sowie das ökologische Bewusstsein an der Uni fördern.



NAME

Karin Wirthgen

STUDIENGANG

Psychologie

POLITISCHE HOCHSCHULGRUPPE(N)

Intergrün – ökologische Linke

STU-RA-THEMEN

Ökologie und Chancengleichheit

ANLIEGEN/PROJEKTE/IDEEN

Insbesondere möchte ich mich für eine Änderung der Rahmenbedingungen unserer aktuellen Prüfungsordnung einsetzen. Ich glaube dies würde zu einer großen Entlastung der Studie-

renden führen, deren Stresspegel seit Bologna enorm gestiegen ist. Wir von Intergrün favorisieren deshalb einen bedingungslosen Klausur-Drittversuch und flexiblere An- und Abmeldefristen für die Prüfungen.

ARBEITSBEREICH

Ich liebäugle mit dem Referat für

Gleichstellung, finde aber das Referat für Hochschulpolitik auch recht interessant.

SELBSTBESCHREIBUNG

aktiv, direkt und lebensfroh

LEBENS-
MOTTO

„Gib jedem Tag die Chance, der schönste deines Lebens zu werden.“

MARK TWAIN



NAME

Jonas Graeber

STUDIENGANG

Politikwissenschaft/Wirtschaftswissenschaften

POLITISCHE HOCHSCHULGRUPPE(N)

Intergrün

GREMIENTÄTIGKEIT

Vertreter der Schülerschaft in der Schulkonferenz, Wahlleiter Listenwahl 2011 Grüne Jugend Berlin

STU-RA-THEMEN

Zivilklausel, Mensaessen, Frauenquote, Ökologie, Prüfungsordnung

ANLIEGEN/PROJEKTE/IDEEN

Ich möchte mich besonders für die

Einführung des bedingungslosen Drittversuchs einsetzen, sowie für eine ökologischere Uni, das heißt strengere Richtlinien für das Mensa-Essen schaffen und das Drucken an den Uni-Druckern ökologischer gestalten.

ARBEITSBEREICH

Referat gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit

SELBSTBESCHREIBUNG

beharrlich, verantwortungsbewusst, entschlossen, überzeugt von der Sache, umweltbewusst, kontaktfreudig



NAME

Jenny Markert

STUDIENGANG

B. A. Soziologie (4. Fachsemester)

POLITISCHE HOCHSCHULGRUPPE(N)

Intergrün

GREMIENTÄTIGKEIT

Nicht direkt in der Uni, aber ich bin seit 2012 aktives Mitglied der Hochschulgruppe Intergrün

STURA-THEMEN

Die Universität sollte Vorbild für Transparenz, Gleichheit und Nachhaltigkeit sein. Deshalb ist es meiner Meinung nach wichtig, dass sich der StuRa für das Mitspracherecht für Studierende,

Erhöhung des Frauenanteils bei Dozierenden und einen umweltfreundlichen Campus einsetzt. Außerdem sollte eine Universität grundsätzlich auf militärische Forschung verzichten.

ANLIEGEN/PROJEKTE/IDEEN

Sozial und auch ökologisch hat die FSU noch Potential nach oben. Deshalb möchte ich mich dafür engagieren, dass sich ds Mensaessen gerade im

Hinblick auf Massentierhaltung verbessert. Außerdem bin ich für mehr Mitspracherecht im Studierendenalltag. Vor allem die Verkängerung der Prüfungsanmeldezeit, sowie ein bedingungsloser Drittversuch würde das Leben vieler Studierender erleichtern und unnötige Bürokratien vereinfachen.

ARBEITSBEREICH

Mich interessieren vor allem die Themen Hochschulpolitik und Umwelt

SELBSTBESCHREIBUNG

Ich bin sehr vielseitig interessiert und finde es wichtig Probleme anzupacken, um sie zu verändern. Dabei ist es mein Ziel immer fair zu entscheiden und zu handeln.



NAME

Bendix Offensand

STUDIENGANG

Politikwissenschaft, Soziologie

POLITISCHE HOCHSCHULGRUPPE(N)

Intergrün – ökologische Linke

GREMIENTÄTIGKEIT

Landesschiedsgericht der Grünen Jugend Thüringen.

STURA-THEMEN

Nachhaltigkeit, Gleichberechtigung, aber auch Bürokratisches, zu denen die meisten Studierenden keinen Zugang finden – wie die Prüfungsordnung.

ANLIEGEN/PROJEKTE/IDEEN

Um Student_innen psychisch zu entlasten, sollten ein bedingungsloser Drittversuch und eine flexiblere Prüfungsan- und Abmeldung her. Außerdem sollte in der Uni mehr Nachhaltigkeit gefördert werden: ökologisches Druckerzubehör sollte genauso selbstverständlich sein, wie die Möglichkeit,

Hausarbeiten auf recyceltem Papier abzugeben. Auch beim Mensaessen sollte besser ausgewiesen werden, woher es kommt und vor allem, was darin ist, um Allergiker_innen entgegenzukommen.

ARBEITSBEREICH

Umwelt- und Gleichstellungsreferat.

SELBSTBESCHREIBUNG

Grün, engagiert, antifaschistisch, antikapitalistisch und feministisch. Außerdem spontan, lebensfroh und musikbegeistert.



NAME

Judith Köhler

STUDIENGANG

POLITISCHE HOCHSCHULGRUPPE(N)



NAME

Tom Speckmann

STUDIENGANG

Soziologie, Politikwissenschaft

POLITISCHE HOCHSCHULGRUPPE(N)

Intergrün

GREMIENTÄTIGKEIT

Gremienerfahrung besitze ich nur in außeruniversitären Zusammenhängen

STU_RA-THEMEN

Der StuRa sollte die Kampagne zur Einführung einer Zivilklausel weiter energisch vorantreiben, sich für die Studis für bessere Bedingungen in der Lehre einsetzen und auch weiterhin intensiv Bildungsarbeit betreiben und unterstützen. Insbesondere für eine

lebendige Studienkultur ist der StuRa von großer Wichtigkeit, er sollte die Öffnung der FSU gegenüber gesellschaftlichen Diskursen unterstützen.

ANLIEGEN/PROJEKTE/IDEEN

Einige konkrete hochschulpolitische Projekte, die momentan in der Diskussion sind, sollten auch aus der Uni heraus stärker thematisiert werden, beispielsweise die Durchsetzung der Viertelparität im Senat der Universität.

Diese würde die Mitsprache- und Einflussmöglichkeiten der Studierenden erhöhen und für eine demokratischere Uni sorgen. Auch die Idee der nachhaltigen Uni sollte vom StuRa forciert werden. Ich möchte mich für eine bunte und vielfältige FSU einsetzen.

ARBEITSBEREICH

Besonders reizvoll wäre eine Mitarbeit im Referat für Hochschulpolitik oder im Umweltreferat.

SELBSTBESCHREIBUNG

Mir ist wichtig, dass das Studium ein Möglichkeit bleibt, gesellschaftliche Fragestellungen auch neben den Fachveranstaltungen zu beackern. Ich mag Kuchen und höre gern Musik; relevant?



NAME

Michéle Foegel

STUDIENGANG

Soziologie, Psychologie (4. Semester)

POLITISCHE HOCHSCHULGRUPPE(N)

Intergrün

GREMIENTÄTIGKEIT

Nein, aber seit 2012 aktives Mitglied bei Intergrün

STU_RA-THEMEN

Frauenquote an der Uni, Demokratisierungsgrad an der Uni, Beendigung militärischer Forschung an der Uni, Gleichberechtigung aller, Herkunft und Angebot des Mensaessens, Beendigung von Tierversuchen an der Uni

ANLIEGEN/PROJEKTE/IDEEN

Als einen sehr wichtigen Punkt sehe ich, dass die Uni in gewissen Aspekten studierendenfreundlicher werden sollte. Damit meine ich zum Beispiel, dass für alle die Möglichkeit eines bedingungslosen Drittversuchs bei Klausuren und Hausarbeiten gewährleistet werden sollte sowie die Möglichkeit für Prüfungsan- und abmeldungen auch kurz vor den Prüfungen. Außerdem sehe ich es als relevant an, über die

Frauenquote an unserer Uni zu diskutieren und gemeinsam zu überlegen, wie möglichst viele Frauen die Chance bekommen, an der Uni zu arbeiten. Das Mensaessen sollte meiner Meinung nach vor allem aus Produkten, die aus der Region kommen zubereitet werden. So soll insgesamt auf die ökologische Herkunft geachtet werden.

ARBEITSBEREICH

Menschenrechtsreferat

SELBSTBESCHREIBUNG

Offen gegenüber neuen Erfahrungen, Aufgaben und Menschen, lebenslustig, strahlend



NAME

Manuel Kaufmann

STUDIENGANG

B. A. Soziologie, Psychologie (4. Semester)

POLITISCHE HOCHSCHULGRUPPE(N)

Intergrün

STU_RA-THEMEN

Der Stura hat viele wichtige Aufgaben, die ihm auferlegt sind. Leider ist der Stura strukturell sehr schlecht mit dem hochschulpolitisch oft relevanteren Senat verknüpft, das darf ihn aber nicht daran hindern, Anliegen der Studierenden

den zu kanalisieren und nachdrücklich zu vertreten. Darüber hinaus ist die politische Arbeit in den einzelnen Referaten und deren Rückbindung ins Sturaplenum sehr wichtig, damit die Universität ihr Potenzial ausschöpft,

ein lebendiger gesellschaftlicher Raum zu sein, der auch (gesellschafts-)politische Relevanz entfaltet.

ANLIEGEN/PROJEKTE/IDEEN

Ich möchte mich dafür einsetzen, dass

die Uni ein gerechter Ort des Forschens und Lernens für alle unmittelbar Betroffenen ist, der aber auch seiner gesellschaftlichen Verantwortung nachkommt. Das heißt, dass wir uns auch

an der Uni unserer ökologischen und sozialen Verantwortung stellen. Dazu gehört für mich ein schonender Umgang mit den natürlichen Ressourcen, gute und gerechte Lernbedingungen

sowie gesellschaftspolitisches Engagement, das über die Uni hinauswirkt.

ARBEITSBEREICH
Umweltreferat



NAME

Martin Kleinsteuber

STUDIENGANG

POLITISCHE HOCHSCHULGRUPPE(N)

Liste 2: „Roter Campus – links, sozial, gerecht – Juso HSG“

Wir, die Juso-Hochschulgruppe sind eine Truppe junger, engagierter Studis, welche sich dem ständigen Kampf für eine gerechtere Gesellschaft verschrieben haben. Konkret möchten wir unsere Werte Freiheit, soziale Gerechtigkeit und gelebte Solidarität für euch, an unserer Uni durchsetzen. Wir wollen, dass mehr Menschen die Chance erhalten zu studieren. Aus diesem Grund wollen wir Zulassungsbeschränkungen an den Hochschulen abbauen und mit dem Ausbau des BAföGs untermauern.

In Jena und an unserer Universität setzen wir uns für bezahlbaren Wohnraum, angemessene Mensapreise und bessere Prüfungsmodalitäten ein. Das ASPA bzw. die Prüfungsordnungen müssen genauso wie Friedolin dringend reformiert und mehr an die Bedürfnisse der Studis angepasst werden. Der Studierendenrat ist ein politisches Gremium und soll es auch bleiben. Dennoch muss der StuRa effektiver in seinem Handeln werden und sich wieder an den Interessen der Studierenden orientieren. Dafür treten wir an!



NAME

Johannes Letsch

STUDIENGANG

B. A. Politikwissenschaft

POLITISCHE HOCHSCHULGRUPPE(N)

Jusos

GREMIENTÄTIGKEIT

Ich habe bislang noch keine Erfahrung mit der Gremientätigkeit.

STURA-THEMEN

Der StuRa sollte sich meiner Meinung nach mit bezahlbaren Wohnraum, angemessenen Mensapreisen und besseren Prüfungsmodalitäten auseinandersetzen.

ANLIEGEN/PROJEKTE/IDEEN

Der StuRa muss für uns Studenten endlich wieder präsenter und attraktiver werden.

ARBEITSBEREICH

Ich bin offen für eine Mitarbeit in den Referaten für Hochschulpolitik, Gleichstellungsfragen oder gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit.

SELBSTBESCHREIBUNG

Offen für Neues und spontan

LEBENS MOTTO

„Hetz mich nicht!“



NAME

Ilknur Üreyen

STUDIENGANG

Politikwissenschaft,
Interkulturelle Wirtschaftskommunikation

POLITISCHE HOCHSCHULGRUPPE(N)

ANLIEGEN/PROJEKTE/IDEEN

Kapazitäten der Bibliotheken erweitern
(mehr Bücher, längere Öffnungszeiten),

ARBEITSBEREICH

Hochschulpolitik und Soziales

LEBENSLOTTO

Je pense, donc je suis.
R. DESCARTES



NAME

Johannes Krause

STUDIENGANG

Politikwissenschaft, Psychologie

POLITISCHE HOCHSCHULGRUPPE(N)

Jusos

GREMIENTÄTIGKEIT

Erfahrungen im FSR und Prüfungsausschuss Physik, StuRa, Senat und Konzil (alles an der Uni Rostock), Schiedskommissionsmitglied und Hochschulgruppenarbeit bei den Jusos (FSU Jena)

STU_RA-THEMEN

Politische Bildung, Beratungsangebote

für Studierende (bspw. bei Prüfungsmodalitäten), faire und sinnvolle Verteilung des Semesterbeitrags

ANLIEGEN/PROJEKTE/IDEEN

Unabhängige studentische Medien, mit Hilfe bisheriger Gremienerfahrungen Impulssetzung zur Verbesserung der Effizienz des Sitzungsverlaufs, Ent-

filzung der StuRa-Strukturen um für Studierende mit neuen Ideen Platz zu schaffen

ARBEITSBEREICH

Referat für Inneres oder Referat für Hochschulpolitik

SELBSTBESCHREIBUNG

Problemlösungsorientiert, gesprächsbereit, gemeinwohlorientiert

LEBENSLOTTO

Gehe positiv und voreingenommen auf deine Mitmenschen zu.



NAME

Nils Böttge

STUDIENGANG

Politikwissenschaft, Humangeographie
(2. Fachsemester)

POLITISCHE HOCHSCHULGRUPPE(N) Jusos

GREMIENTÄTIGKEIT

Langjährige Tätigkeit in verschiedensten Vereinen und bei den Jusos.

STU_RA-THEMEN

Bessere Prüfungsmodalitäten, Wohnraumprobleme, Bildungsgerechtigkeit.

ARBEITSBEREICH

Referat für Menschenrechte und Referat für Soziales.

SELBSTBESCHREIBUNG

Es ist, denke ich, generell schwer sich selbst zu beschreiben. Ich glaube ich

bin ein gesprächsbereiter, offener Mensch, dem Teamarbeit Spaß macht. :-)

LEBENSLOTTO

Augen zu und durch.



NAME

Tim Kappelt

STUDIENGANG

Politikwissenschaft, Humangeographie

POLITISCHE HOCHSCHULGRUPPE(N)

Jusos

GREMIENTÄTIGKEIT

Seit Januar 2013 bin ich Mitglied des StuRa. Im Rahmen meiner zeitlichen Möglichkeiten habe ich mich zunächst in das Gremium eingearbeitet und würde diese Arbeit auch in den kommenden Semestern fortführen.

STURA-THEMEN

Die Themen sollten aus der breiten Studierendenschaft heraus kommen und nicht von den üblichen StuRa-Leuten gesetzt werden. Dies führt unter anderem zu der allgemeinen Stimmung gegen den StuRa. Solche Themen sind für mich: Eine Unzufriedenheit mit den

Prüfungsordnungen sowie mit dem ASPA, steigenden Mensapreise sowie die allgemeine Unzufriedenheit mit dem Entscheidungsorgan StuRa.

ANLIEGEN/PROJEKTE/IDEEN

Ein persönliches Anliegen ist mir der Umgang des StuRa mit den Campusmedien. Ein Eingriff in die Campuspressfreiheit empfinde ich als Schweinerei. Auch wenn der StuRa das Geld verwaltet, ist es jedoch nicht sein eigenes Geld, sondern die Kohle wird jedes Semester allen Studierenden abgeknöpft. Ich werde mich dafür einsetzen, dass die Campusmedien ihre Arbeit selbst frei

organisieren können.

ARBEITSBEREICH

Als Landeskoordinator der Juso-Hochschulgruppen in Thüringen setze ich mich alltäglich mit Hochschulpolitik (HoPo) auseinander. Die Mitarbeit in einem Referat war mir bis jetzt zeitlich nicht möglich, ich setze mich lieber innerhalb der Juso-Hochschulgruppen auseinander und trage unsere Anliegen und Meinungen an die gestaltende Politik in das Bildungsministerium hinein. Dieser Weg scheint mir wesentlich effizienter um sich Gehör zu verschaffen, als über die langen Wege des StuRa.

SELBSTBESCHREIBUNG

Zwischen Genie und Wahnsinn! Ein Idealist mit dem Hang zum bodenständigen Größenwahn.

LEBENSLOTTO

Randale, Bambule, Frankfurter Schule!

Liste 2: „Roter Campus – links, sozial, gerecht – Juso HSG“



NAME

Maxi Scheibner

STUDIENGANG

POLITISCHE HOCHSCHULGRUPPE(N)

Liste 4: „ELLI: Emanzipatorische Linke Liste“

Wir verstehen uns als eine Gruppe von Studierenden, die sich kritisch mit bestehenden gesellschaftlichen Verhältnissen auseinandersetzt. Wir sprechen uns für eine gelebte Eigenverantwortlichkeit der Studierenden aus und fordern mehr Mitbestimmung in hochschulpolitischen Prozessen. Wir stellen uns geschlossen und bestimmt gegen Rassismus, Nationalismus, Homophobie, Sexismus und paternalistische Strukturen.

- Gegen Studien- und Weiterbildungsgebühren
- Bessere Studien- & Prüfungsbedingungen und Verbesserung der Lehrqualität
- Für eine verantwortungsvolle, kritische und transparente Wissenschaft - für eine Zivilklausel in der Grundordnung der FSU
- Einsichtnahme in Ziel- und Leistungsvereinbarungen VOR Vertragsabschluss und mehr Mitbestimmung bei deren Gestaltung
- Für eine repräsentative Frauenquote an der FSU
- Gegen prekäre Beschäftigungsverhältnisse an Universitäten
- Für einen kommerzfreien Campus
- Förderung alternativer Sozio-Kultur und bildungspolitischer Veranstaltungen



NAME

Janine Eppert

STUDIENGANG

Politikwissenschaft, Psychologie (4. Fachsemester)

POLITISCHE HOCHSCHULGRUPPE(N)

dieLinke.SDS

GREMIENTÄTIGKEIT

Seit ungefähr zwei Jahren bin ich im Referat für Menschenrechte aktiv, Ende 2011 wurde ich als Referentin für Menschenrechte gewählt und bin damit beratendes Mitglied des StuRas geworden. In der momentanen Legislatur (WiSe 2012/2013 und SoSe 2013) bin ich gewähltes Mitglied, wie auch im Vorstand des Studierendenrats.

STU-RA-THEMEN

Eine stärkere Einbringung in hochschulpolitische Belange wäre unbedingt erforderlich. Dies betrifft vor allem die Ziele, Studierende in die Entscheidungen rund um die Ziel- und Leistungsvereinbarungen einzubeziehen,

die Umsetzung eines Forderungskataloges mit Verbesserungen der Studienbedingungen und eine stärkere Debatte um die Einführung einer Zivilklausel an der FSU: Freiheit der Forschung bedeutet nicht die Unverantwortlichkeit von Forschenden, sondern die Abwesenheit von Neoliberalismus und militärischen Interessen in der Wissenschaft! Darüber hinaus sollte der Studierendenrat zumindest versuchen, bei allen universitären und städtischen Themen auf dem Laufenden zu bleiben und nach Möglichkeit sich in diese einbringen. Nach meinem Verständnis beinhaltet die studentische Selbstverwaltung mehr als die freundliche Bitte nach einer Wassererlaubnis in der Bibliothek.

ANLIEGEN/PROJEKTE/IDEEN

Einige der Anliegen sind in der zweiten Frage beantwortet wurden. Mit meiner Tätigkeit als Menschenrechtsreferentin möchte ich natürlich menschenrechtsrelevante Thematiken stärker in den StuRa tragen. Dabei ist mir besonders wichtig, dass Studierende erkennen, dass Menschenrechtsverletzungen nicht (nur) in den hinteren Ecken der Welt geschehen, sondern auch hier, genau vor unseren Augen. Dieses Verständnis möchte ich bildungspolitisch fördern.

ARBEITSBEREICH

Die Arbeit im Referat für Menschenrechte bedeutet mir noch immer sehr viel, dort werde ich mich weiterhin engagieren. Darüber hinaus bin ich der Meinung das Hochschul- und Sozialpolitik zu den wichtigsten Themenbereichen des Studierendenrats gehören.

SELBSTBESCHREIBUNG

Trotz der Hochachtung vor Tierschutz – Motten finde ich eklig!



NAME

Hatto Frydryszek

STUDIENGANG

M. A. Soziologie

POLITISCHE HOCHSCHULGRUPPE(N)

GREMIENTÄTIGKEIT

Ich war bereits in den letzten beiden Semestern (WiSe 12/SoSe 13) Mitglied des StuRa; Darüber hinaus arbeite ich bereits seit einiger Zeit in den Referaten für Hochschulpolitik und Soziales des StuRas mit; Weiterhin engagiere ich mich im Referat für Hochschule und Forschung der GEW-Thüringen und kann somit Erfahrungen und Hintergrundinformationen einbringen

STU-RA-THEMEN

Ziel- und Leistungsvereinbarungen sowie andere grandiose Projekte der Landesregierung, welche die Situation

der Studierenden betreffen; Situation ausländischer Studierender; Studiensituation- und Voraussetzungen, Prüfungsmodalitäten, Wohn- und Freiraumsituation in der Stadt, Beschäftigungssituation studentischer Hilfskräfte, Zusammenarbeit verschiedener Strukturen des StuRas

ANLIEGEN/PROJEKTE/IDEEN

Studierbares Studium: Der StuRa sollte sich weiter gegen Studien- und Weiterbildungsgebühren engagieren. Außerdem würde ich mich für eine längere und flexiblere Prüfungsanmeldefrist sowie eine Verbesserung der Studien-

situation ausländischer Studierender einsetzen. Im Bereich studentischer Beschäftigung würde ich mich für die Einhaltung grundlegender arbeitsrechtlicher Vorgaben aussprechen. Vorantreiben würde ich die Forderung einer transparenten, verantwortungsvollen Wissenschaft und den kritischen Umgang mit Wehrforschung, wehrtechnische und sonstige militärische Entwicklungen an der FSU: Für die Einführung einer Zivilklausel.

ARBEITSBEREICH

Ich würde mich weiter in den Referaten für Hochschulpolitik und Soziales engagieren

LEBENS- MOTTO

„Da Konsum nichts anderes ist als ein Mittel zum Glück des Menschen, sollte das Ziel sein, ein Maximum an Glück mit einem Minimum an Konsum zu erhalten“

E. F. SCHUMACHER



NAME

Miriam Hannemann

STUDIENGANG

Politik- und Religionswissenschaft, (4. Semester)

POLITISCHE HOCHSCHULGRUPPE(N)

freier Campus, familiengerechtere Strukturen (Veranstaltungszeiten, Auslandssemester mit Kind(ern))

ARBEITSBEREICH

Gegenwärtig bereits im Referat für Menschenrechte

GREMIENTÄTIGKEIT

Nein

alltag erträglicher machen?

Transparenz

STURA-THEMEN

Die ganz große Frage: Wie den Studien-

ANLIEGEN/PROJEKTE/IDEEN

Finanzierbares Studium, kommerz-

LEBENSLOTTO

„Die fast unlösbare Aufgabe besteht darin, weder von der Macht der anderen, noch von der eigenen Ohnmacht sich dumm machen zu lassen.“

THEODOR W. ADORNO



NAME

Willi Hertelt

STUDIENGANG

Sozialkunde, Philosophie LA Gymnasium

POLITISCHE HOCHSCHULGRUPPE(N)

interbrigadas

auch die Einsicht, dass das Unrecht nicht am Uni-Ausgang endet. Die vielfältigen politischen Veranstaltungen verschiedenster Hochschulgruppen und Initiativen wären ohne die Unterstützung durch solche StuRa-Mitglieder nicht so einfach möglich, das habe ich bei der eigenen politischen Arbeit in Jena auch selbst immer wieder erfahren können.

GREMIENTÄTIGKEIT

Ne.

diese in meinen Augen größtenteils aus erfahrenen StuRa- und Hochschulpolitik-Aktiven besteht, die schon seit einigen Jahren dafür einstehen, dass innerhalb der Studierendenschaft die Blicke ein wenig geweitet werden für Themen, die man in einem Husch-Husch-Studium auch schnell mal gut und gerne vergessen kann. Dazu gehören u.a. der Einsatz für eine radikale Verbesserung und Demokratisierung der Lehr-, Lern- und Arbeitsbedingungen an der Uni und ein kritisches Hinterfragen der allgemeinen Ausrichtung und der ökonomischen Interessen der Hochschule. Und vor allem gehört dazu

STURA-THEMEN

Reiche Eltern für alle, All Power to The Pupils, Zivilklausel durchboxen, GöGa zu Lobeda, Uni-Vertrag mit weimarer Graffiti-Wegputz-Firma kündigen und richtig viel Geld für linke Sachen raus-hauen.. :-)

ANLIEGEN/PROJEKTE/IDEEN

Auf ein StuRa-Amt möchte ich eigentlich verzichten, auch wenn ich gewählt werde. Aber ich möchte die „Emanzipatorische Linke Liste“ unterstützen, weil

ARBEITSBEREICH

Ich kann mir vorstellen, in Zukunft im AK politische Bildung aktiv zu werden und bei verschiedenen Projekten, wie dem Zivilklausel-Arbeitskreis, mitzu-helfen.

SELBSTBESCHREIBUNG

Tetrisautodidakt und Hipsterkönig.

LEBENSLOTTO

Sommer, Sonne, Wellenpracht, Badehose, Rätlichkeit. Pyrotechnik legalisieren. Rückmeldung nicht vergessen.



NAME

Judith Höllmann

STUDIENGANG

POLITISCHE HOCHSCHULGRUPPE(N)

bühnenfreiheit, Vorhandensein von Bildungsangeboten außerhalb der Pflichtveranstaltungen ...).

STURA-THEMEN

Aus meiner Sicht ist es Aufgabe des StuRa dafür zu sorgen, dass sich hochschulpolitische Entscheidungen in erster Linie an den Interessen der Studierenden orientieren, statt rein ökonomischen Zielsetzungen zu folgen.

ANLIEGEN/PROJEKTE/IDEEN

Konkret umfasst das für mich die Thematisierung der Lehr-/Lernqualität (ausreichend Lehrpersonal in angemessenen Beschäftigungsbedingungen, genügend Lernmaterial und Arbeitsräume für alle Studierenden ...) sowie die Zugänglichkeit und Gestaltung des universitären Lebens (Studienge-

ARBEITSBEREICH

Ich unterstütze seit einer Weile sehr gern das Referat für Menschenrechte und werde das auch weiterhin tun.

SELBSTBESCHREIBUNG

Äh ... kreativ, flexibel, belastbar, engagiert, motiviert, teamfähig, ehrgeizig und kreativ. (Selbstbeschreibung habe ich mir geborgt.)



NAME

Tom Bauermann

STUDIENGANG

M. A. Politikwissenschaft

POLITISCHE HOCHSCHULGRUPPE(N)

IG Metall

GREMIENTÄTIGKEIT

Ich war noch nie gewähltes Gremiumsmitglied. Ich war allerdings schon mehrfach aus Interesse bei den Gremiumssitzungen. Daneben habe ich mehrfach protokolliert und mit Teilen des StuRa schon zusammengearbeitet. Das hat mir sehr gefallen.

STU_RA-THEMEN

Der StuRa muss, als Interessenvertretung der Studierenden, ein Gegengewicht gegenüber der Universitätsleitung, der Stadt und dem Land Thüringen sein. Er muss gegen Kürzungen im Bildungsbereich eintreten. Er muss versuchen, die studentische Mitbestimmung an der FSU zu stärken. In den universitären Gremien,

wie beispielsweise bei den Prüfungsausschüssen, wiegt die Stimme der studentischen Vertretung immer noch weniger als die der ProfessorInnen. Daneben muss sich der StuRa auch gegenüber der Stadt behaupten. Der Wohnungsmangel in Jena ist akut. Da braucht es einen StuRa, der sich klar für weitere Wohnungsprojekte einsetzt. Dafür benötigt der StuRa auch die Unterstützung vieler Studierender, die Proteste etc. unterstützen.

ANLIEGEN/PROJEKTE/IDEEN

Ich würde gerne wieder den Wohnungsmangel in Jena thematisieren. In Jena fehlt es an bezahlbarem Wohnraum. Über den Studierendenbeirat könnte dieses studentische Anliegen

gegenüber der Stadt thematisiert werden. Daneben würde ich gerne die studentische Beschäftigung auf die Agenda setzen. Die Situation zahlreicher studentischer Beschäftigter ist prekär. Sie arbeiten über 130 Stunden im Semester, bekommen aber nur 50 davon bezahlt. Es wäre gut dafür die Beschäftigten zusammenzubringen und sich auszutauschen. Ein gemeinsames Vorgehen könnte die Situation der „Hiwis“ verbessern.

ARBEITSBEREICH

Ich habe, soweit es meine Zeit zuließ, in den letzten Jahren versucht, mich im Menschenrechtsreferat einzubringen. Das bisherige Referat hat zum Beispiel sehr gute und sehr gut besuchte Veranstaltungen über die Lage der AsylbewerberInnen in Thüringen organisiert. Daran würde ich gerne weiter teilhaben.

SELBSTBESCHREIBUNG

Nett, ehrgeizig, humorvoll, engagiert, kooperativ, übermüdet ...



NAME

Dorothea Forch

STUDIENGANG

M. A. Gesellschaftstheorie

POLITISCHE HOCHSCHULGRUPPE(N)

Ver.di-Studis-Jena

GREMIENTÄTIGKEIT

Ich war lange Referentin für Hochschulpolitik hier im StuRa und arbeite dort bis heute mit. Außerdem bin ich Mitarbeitlerin im AK Zivilklausel. Zur Zeit bin ich studentische Senatorin.

STU_RA-THEMEN

Der StuRa sollte sich mehr zu politischen Themen, die die Studierenden betreffen, positionieren. Zu den Themen gehören neben Wohnraum

auch Haushaltsplanungen des Landes Thüringen und Fragen wie der Umgang mit Menschen mit Migrationshintergrund in Thüringen. Außerdem scheinen mir zur Zeit die Beschäftigungsverhältnissen der Studierenden an Hochschulen und Gebühren im Studium (Langzeitstudiengebühren, kostenpflichtige Master, Gebühren für Praktika) ein wichtiges Thema zu sein. Der StuRa sollte sich m.E. nach auch viel intensiver mit den allgemeinen

Studienbedingungen an der FSU, zum Beispiel den Arbeitsbedingungen in der Bibliothek oder den Raumkapazitäten befassen.

ANLIEGEN/PROJEKTE/IDEEN

Neben den bereits unter [Stura-Themen, Anm. d. Red.] genannten Themen finde ich eine starke Vernetzung zwischen den Referaten/Arbeitskreisen und dem Gremium aber auch mit den studentischen VertreterInnen in der akademischen Selbstverwaltung sehr wichtig, denn nur so kann man Missstände aufdecken und sich aktiv mit studentischen Interessen in das Unileben einbringen.

ARBEITSBEREICH

Referat für Hochschulpolitik und dem AK Zivilklausel



NAME

Ahmet Madak

STUDIENGANG

Angewandte StuRa-Wissenschaft
Nebenfach: Soziologie

Engagement und Teilhabe bestärkt und wo Utopien realistisch geträumt werden.

ARBEITSBEREICH

Jahrelange Erfahrung im Referat für Menschenrechte des Studierendenrates lässt auf eine gewisse Verbundenheit mit ebenjenem schließen.

GREMIENTÄTIGKEIT

Jahrelange Erfahrung im politischen Diskurs, in der gesellschaftspolitischen Arbeit, im Umgang mit Medien und im theoretischen wie praktischen ... (Hier fehlt ein Substantiv Deiner Wahl, liebe_r Leser_in.)

lichkeit, Gleichwertigkeit auch auf studentischer Ebene verpflichtet. Transparent Diskriminierungsmustern entgegenwirken.

SELBSTBESCHREIBUNG

Öde_r radikale_r Pöbler_in.

STURA-THEMEN

Dem Grundsatz der Freiheit, Mensch-

ANLIEGEN/PROJEKTE/IDEEN

Den Anspruch auf Wahrheit und Absolutheit lächerlich machen! Förderung ist dort erwünscht, wo Förderung den Werten des Humanismus dient, wo

LEBENSOTTO

„Überall, wo Unrecht geschieht, möchte ich auf die Straße gehen und einen Stein legen.“

VERFASSEN_IN DIESER BESCHREIBUNG: SIMON H. AUTORISIERT DURCH: AHMED M.

FAKULTÄT FÜR MATHEMATIK UND INFORMATIK

Liste 1: „LHG – liberale Hochschulgruppe“



NAME

Marvin Schwerter

STUDIENGANG

Wirtschaftsmathematik (2. Fachsemester)

POLITISCHE HOCHSCHULGRUPPE(N)

LHG

ARBEITSBEREICH

Mein favorisierter Bereich wäre das Referat für Öffentlichkeitsarbeit, da dies auch mein Grundanliegen für meine Kandidatur ist.

GREMIENTÄTIGKEIT

Ich habe bisher keine Gremientätigkeitserfahrung, doch freue ich mich dies nun ändern zu können.

ANLIEGEN/PROJEKTE/IDEEN

Mein größtes Anliegen ist die Erhöhung der Transparenz im StuRa. Mehr Öffentlichkeitsarbeit, damit die Studentenschaft auch weiß, was der StuRa überhaupt macht. Außerdem sollte man die Studenten meiner Meinung nach mehr mit einbinden und sie Vorschläge zu aktuellen Themen machen lassen, über die der StuRa dann diskutieren sollte. Desweiteren würde ich es mir wünschen, studentische Presse, wie das Akrützel, mehr zu unterstützen.

SELBSTBESCHREIBUNG

Ich bin ein recht rationaler Mensch, der dennoch mit seiner lebensbejahenden Einstellung und einem Hang zur Kreativität über alles diskutieren kann und will.

STURA-THEMEN

Der Zusammenhalt der Studenten sollte gestärkt werden. Ein Wir-Gefühl zwischen allen Studenten, egal welcher Herkunft, egal welche Religion oder politische Richtung man favorisiert, wäre wünschenswert. Außerdem muss eine gerechte Verteilung der Gelder gewährleistet sein.

LEBENSOTTO

„Wer die Freiheit aufgibt um Sicherheit zu gewinnen, der wird am Ende beides verlieren.“

Liste 5: „Offene Fachschaftenliste“

Wir sind eine Gruppe von FSR-Mitgliedern, Vertretern der Campusmedien und hochschulpolitisch engagierten Studierenden. Wir haben die Offene Fachschaftenliste gegründet, weil es wichtig ist, dass der StuRa wieder die Interessen aller Studierenden vertritt. Unsere Hauptziele sind:

- Meinungspluralität im StuRa
- Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit
- Klare Positionierung zu hochschulpolitischen Themen (Hochschulfinanzierung, Wohnraum, Bologna-Reform)
- Stärkung basisdemokratischer Elemente (Umsetzung von Urabstimmungen, Stärkung der Fachschaftsräte, verbesserte Zusammenarbeit mit FSREN und FSR-KOM)
- Stärkung der Campusmedien und Wahrung ihrer Unabhängigkeit



NAME

Sebastian Uschmann

STUDIENGANG

B. Sc. Mathematik (4. Fachsemester)

POLITISCHE HOCHSCHULGRUPPE(N)

GREMIENTÄTIGKEIT

Ich bin seit dem Wintersemester gewähltes Mitglied des FSR Mathematik.

für die Belange der Studenten werden. Beispielsweise sollten die Ergebnisse der Urabstimmungen endlich umgesetzt werden.

Referate für Hochschulpolitik, Inneres sowie das Referat für Informationstechnologie.

STU_{RA}-THEMEN

Der StuRa sollte sich weniger mit sich selbst beschäftigen und wieder offener

ARBEITSBEREICH

Am meisten interessieren mich die



NAME

Johannes Axel Ballmann

STUDIENGANG

Informatik

POLITISCHE HOCHSCHULGRUPPE(N)

ARBEITSBEREICH

Abgesehen von [zuvor genannten Gründen] liegt es für mich als Student der Informatik nahe, dass ich mal im Referat für Informationstechnologie vorbeischaue.

GREMIENTÄTIGKEIT

Ich bin seit 2010 im FSR der Informatik, habe auch StuRa-Sitzungen besucht.

die Aufarbeitung der Kritik aus Akrützel Nr. 318 aus.

SELBSTBESCHREIBUNG

Ungern. Um es dennoch zu versuchen: Nichtvegetarier und trotzdem zu dünn, Chormensch, Hobby pianist, still und für die Jahreszeit zu kalt.

STU_{RA}-THEMEN

Der StuRa sollte sich damit beschäftigen, wie er unter Studierenden wahrgenommen wird, was Studierende wollen. Außerdem steht immer noch

ANLIEGEN/PROJEKTE/IDEEN

Ich kandidiere aus Unzufriedenheit mit der Arbeitsweise des StuRa (siehe [StuRa-Themen]), ich will mitmachen und nicht mehr nur „auf die Finger schauen“.

LEBENS_{MOTTO}

Es lebt sich auch ohne Motto ganz gut.



NAME

Stefan Neumann

STUDIENGANG

POLITISCHE HOCHSCHULGRUPPE(N)

Liste 2: „Roter Campus – links, sozial, gerecht – Juso HSG“

Wir, die Juso-Hochschulgruppe sind eine Truppe junger, engagierter Studis, welche sich dem ständigen Kampf für eine gerechtere Gesellschaft verschrieben haben. Konkret möchten wir unsere Werte Freiheit, soziale Gerechtigkeit und gelebte Solidarität für euch, an unserer Uni durchsetzen. Wir wollen, dass mehr Menschen die Chance erhalten zu studieren. Aus diesem Grund wollen wir Zulassungsbeschränkungen an den Hochschulen abbauen und mit dem Ausbau des BAföGs untermauern.

In Jena und an unserer Universität setzen wir uns für bezahlbaren Wohnraum, angemessene Mensapreise und bessere Prüfungsmodalitäten ein. Das ASPA bzw. die Prüfungsordnungen müssen genauso wie Friedolin dringend reformiert und mehr an die Bedürfnisse der Studis angepasst werden. Der Studierendenrat ist ein politisches Gremium und soll es auch bleiben. Dennoch muss der StuRa effektiver in seinem Handeln werden und sich wieder an den Interessen der Studierenden orientieren. Dafür treten wir an!



NAME

Tristan Kreuziger

STUDIENGANG

Wirtschaftsmathematik (2. Fachsemester)

POLITISCHE HOCHSCHULGRUPPE(N)

Jusos

GREMIENTÄTIGKEIT

Zu Hause war ich im städtischen Schülerparlament aktiv, was eine Überorganisation der SMVen [Schülermitverwaltung] ist, und habe mich dort als Schüler für andere Schüler eingesetzt.

STU-RA-THEMEN

Der StuRa sollte sich für die wichtigsten Interessen der Studierenden einsetzen, was in meinen Augen vor allem die Wohnsituation, Studienfinanzierung und Studienbedingungen sind.

ANLIEGEN/PROJEKTE/IDEEN

Für mich sind die Themen Wohnraum und Finanzierung sehr wichtig und möchte mich auch dafür engagieren. Meiner Meinung nach sollte jeder, der es anstrebt, auch studieren können.

ARBEITSBEREICH

Ich möchte mich gerne im sozialen Bereich einbringen, in Arbeitskreisen, die direkt auf die Bedürfnisse der Studierenden eingehen.



NAME

Henning Heller

STUDIENGANG

Mathematik (4. Fachsemester)

POLITISCHE HOCHSCHULGRUPPE(N)

Jusos

GREMIENTÄTIGKEIT

Ich bin seit fast einem Jahr im Sprecher*innenrat der Juso-HSG.

STU-RA-THEMEN

Einige der bisherigen Themen wie das VMT-Ticket oder eine gerechte Hochschulfinanzierung sollten im StuRa debattiert werden. Auch die Einführung der Zivilklausel ist zu Recht ein Dauerbrenner. Ich hätte mir eine stärkere Einbeziehung der direkt „Betroffenen“, v.a. der Leute aus der Physik und Informatik, gewünscht. Der StuRa sollte sich mehr für gutes und günstiges Essen in den Mensen einsetzen.

auch in Jena, und damit in Thüringen, zu leben – und sich in Thüringen zu engagieren. Vor allem im Kampf gegen Rechtsextremismus ist da noch „viel Luft nach oben“. Mobilisierung für Demos und andere Aktionen bleiben meist an den Netzwerken und den politischen Gruppen hängen. Dabei gehen zum Beispiel Nazi-Aufmärsche in Kahla uns alle an, über politische Gräben hinweg. Deshalb sollte es ein Gremium geben, das es sich zur Aufgabe macht, bei diesen Themen alle Studis anzusprechen. Und wer, wenn nicht der StuRa, könnte diese Aufgabe übernehmen?

mismus sehr am Herzen liegt, würde ich mich im Referat gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit einbringen.

SELBSTBESCHREIBUNG

Wer mich kennt, weiß, dass ich ein zu 99,9 Prozent gut gelaunter Student bin, der aktiv am Leben teilnimmt, egal ob morgens in der Uni, nachmittags im Para, abends bei den Jusos oder noch ein bisschen später im Kassa oder Flo-Po. Ich bin ein sehr kritischer und politischer Mensch, verliere aber nicht den Blick für's Wesentliche. Dazu gehört auch, mich und das meiste um mich herum nicht allzu ernst zu nehmen, mir scheint halt die Sonne aus'm A****. Dass das Studium dabei manchmal etwas auf der Strecke bleibt, muss ich wohl in Kauf nehmen, doch zum Glück habe ich Hammer-Kommoliton*innen, auf die ich mich echt verlassen kann!

ANLIEGEN/PROJEKTE/IDEEN

In Jena zu studieren heißt für mich

ARBEITSBEREICH

Da mir Engagement gegen Rechtsextre-

LEBENS-MOTTO

Seien wir realistisch, versuchen wir das Unmögliche!

PHYSIKALISCH-ASTRONOMISCHE FAKULTÄT

Leider keine Bewerber*innen.



CHEMISCH-GEOWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Liste 1: „RCDS – die Campusinitiative“

Der RCDS – die Campusinitiative ist ein Verbund engagierter Studenten, die gemeinsam studentische Interessen in Hochschule und Gesellschaft vertreten.

Gemeinsam ist es in der kommenden Amtszeit unser Ziel das Geld aus EUREN Semesterbeiträgen sinnvoll einzusetzen. Keine unnützen Ausgaben mehr für Projekte von denen IHR nichts habt! Wir setzen uns ein für mehr Bücher in der Bibliothek, Wasserspender uvm. Daneben wollen wir die politische Bildung an der Uni aktiv und vielseitiger gestalten – denn: politische Bildung ist bunt, nicht rot!

Zudem sind uns transparentere Korrekturbedingungen sowie mehr Kontakt und Zusammenarbeit mit den Dozenten und Professoren ein großes Anliegen.

Wenn auch Euch etwas an diesen Punkten liegt, wählt die Listen des RCDS!



NAME

Adrian Niemann

STUDIENGANG

Chemie

POLITISCHE HOCHSCHULGRUPPE(N)

RCDS

STU_RA-THEMEN

Weitere Verbesserung der Studienbedingungen in Jena, z.B durch neue Bücher, längere Öffnungszeiten der Bibliotheken und ein transparenteres Korrekturverfahren von Klausuren und Hausarbeiten

ANLIEGEN/PROJEKTE/IDEEN

Mehr Aktivität an hiesigen Schulen um den Abiturienten Jena als Studienort schmackhaft zu machen

ich auch kein Mann der vielen Worte, unnötiges Drumherumreden um den heißen Brei passt nicht zu mir.

SELBSTBESCHREIBUNG

Zielstrebigere junger Student, der sich nicht so ernst nimmt. Definitiv bin



NAME

Philipp Borchers

STUDIENGANG

Chemie

POLITISCHE HOCHSCHULGRUPPE(N)

RCDS

GREMIENTÄTIGKEIT

Nein, aber ich habe einige Probleme mit Komilitonen besprochen, die ich gerne ändern würde.

STU_RA-THEMEN

Neben Menschenrechts-, Gleichstellungs- und Gesellschaftsfragen, möchte ich mich besonders in Bereichen

engagieren, die sich mit konkreten Problemen der Studierendenschaft beschäftigen.

ANLIEGEN/PROJEKTE/IDEEN

Es müssen mehr praktische Themen behandelt werden. Ich würde mir mehr Transparenz und Flexibilität während Prüfungen und Praktika wünschen.

ARBEITSBEREICH

Da ich die Struktur des Gremiums noch

nicht genau kenne, möchte ich mich erst einmal einarbeiten. Ansonsten würden mich Öffentlichkeitsarbeit und Hochschulpolitik interessieren.

SELBSTBESCHREIBUNG

Trotz gradlinigem Denken aufgeschlossen für Neues. Problemsituationen stellen für mich stets eine neue Erfah-

rung dar. Ich freue mich immer, mich weiterbilden zu können, sei es fachlich, sozial oder politisch.

LEBENSMOTTO

Wer sich zu groß fühlt, um kleine Aufgaben zu erfüllen, ist zu klein, um mit großen Aufgaben betraut zu werden.

JACQUES TATI

Liste 2: „Alternative für Jena“



NAME

Vincent Schmidt

STUDIENGANG

POLITISCHE HOCHSCHULGRUPPE(N)

Liste 3: „Offene Fachschaftenliste“



NAME

Michael Siegmann

STUDIENGANG

Chemie

POLITISCHE HOCHSCHULGRUPPE(N)

GREMIENTÄTIGKEIT

Ich habe bereits im FSR, in verschiedenen Berufungskommissionen sowie stellvertretend im Rat der Fakultät mitgearbeitet.

STURA-THEMEN

Der StuRa sollte sich mehr um Projekte im Sinne der Studierenden vor Ort kümmern, dazu müssen die Arbeit des StuRa effizienter gestaltet und über-

regionales, ideologisch motiviertes Engagement zurückgefahren werde.

ANLIEGEN/PROJEKTE/IDEEN

Zunächst mochte ich die Umsetzung der vorrangegangenen Urabstimmungsergebnisse, insbesondere die Aufnahme von FSR-KOM und (wenn dies rechtlich möglich ist) Online-Wahlen in die Satzung voranbringen.

Ich setze mich zudem für eine Stärkung der Souveränität der FSRe (Rücknahme von Richtlinien) und Campusmedien (langfristige Finanzierung, Anerkennung von Statuten etc.) ein. Um die Arbeitsfähigkeit und Außenwirkung zu verbessern, muss sich vor allem an Diskussionskultur im StuRa etwas ändern. Dazu werde ich mich für die Abschaffung der gegenderten Redeliste und für eine Reform der Sitzungsleitung einsetzen. Um einen verantwortungsvollen, nachhaltigen Umgang mit studentischem Kapital sicherzustellen, werde ich gegen eine Erhöhung des Semesterbeitrags und für eine Reduzierung laufender Kosten einsetzen.

BIOLOGISCH-PHARMAZEUTISCHE FAKULTÄT

*Leider keine Bewerber*innen.*

MEDIZINISCHE FAKULTÄT

Liste 1: „RCDS - die Campusinitiative“

Der RCDS – die Campusinitiative ist ein Verbund engagierter Studenten, die gemeinsam studentische Interessen in Hochschule und Gesellschaft vertreten.

Gemeinsam ist es in der kommenden Amtszeit unser Ziel das Geld aus EUREN Semesterbeiträgen sinnvoll einzusetzen. Keine unnützen Ausgaben mehr für Projekte von denen IHR nichts habt! Wir setzen uns ein für mehr Bücher in der Bibliothek, Wasserspender uvm. Daneben wollen wir die politische Bildung an der Uni aktiv und vielseitiger gestalten – denn: politische Bildung ist bunt, nicht rot!

Zudem sind uns transparentere Korrekturbedingungen sowie mehr Kontakt und Zusammenarbeit mit den Dozenten und Professoren ein großes Anliegen.

Wenn auch Euch etwas an diesen Punkten liegt, wählt die Listen des RCDS!



NAME

Markus Hammerschmidt

STUDIENGANG

Humanmedizin (2. Fachsemester)

POLITISCHE HOCHSCHULGRUPPE(N)

RCDS

GREMIENTÄTIGKEIT

StuRa-Wahlvorstand Universität Erfurt, Gremienwahlen 2011, Fakultäts- und Fachschaftsrat Katholische Theologie, Universität Erfurt

STU-RA-THEMEN

Mir ist es wichtig, aktuelle Themen der Studierendenschaft aktiv in die StuRa-Arbeit einzubringen. Zudem gibt es natürlich Topics wie Gleichberechtigung und Nachhaltigkeit, die an Aktualität nie verlieren.

ANLIEGEN/PROJEKTE/IDEEN

Der StuRa sollte mehr Nähe zu den StudentINNen zeigen und sich vermehrt als Teil & Vertretung der gesamten Studierendenschaft sehen. Dafür möchte ich mich einsetzen.

ARBEITSBEREICH

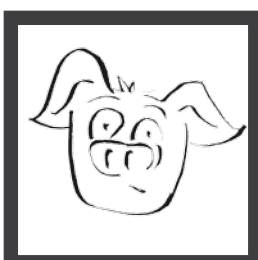
Ich würde mich verstärkt um soziale Belange der Studierenden einsetzen und somit in entsprechenden Referaten mein Engagement sehen.

SELBSTBESCHREIBUNG

Ich sehe mich als offenen und kontaktfreudigen Studenten, dem seine KommilitonINNen am Herzen liegen und der sich dabei von einem christlichen Menschenbild leiten lässt.

LEBENS- MOTTO

„Wenn sich im Leben eine Tür schließt, öffnet sich die nächste.“ Ich versuche alle Ereignisse im Leben positiv zu sehen und dabei meinen Erfahrungshorizont zu erweitern.



NAME

Cornelius Golembiewski

STUDIENGANG

POLITISCHE HOCHSCHULGRUPPE(N)